



20180026

Bericht

des Gemeinderates an den Stadtrat

betreffend

Vorbericht Budget 2019 nach HRM2

(gemäss Art. 29 Direktionsverordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden FHDV [BSG 170.511])

Inhalt		
0	Das Wichtigste in Kürze	4
1	Überblick zum Budget 2019	4
1.1	Wirtschaftliches Umfeld	4
1.2	Gesetzliche Grundlagen	5
1.3	Budgetierung	5
1.4	Steueranlage	5
1.5	Aktivierungsgrenze	5
1.6	Abschreibungen	5
1.7	Darstellung und Aufbau der Erfolgsrechnung im Zahlenteil	6
1.8	Ergebnis der Erfolgsrechnung	6
1.9	Entwicklung Eigenkapital Allgemeiner Haushalt	7
2	Planungsannahmen	7
2.1	Budgetierungszielsetzung	7
2.2	Rahmenbedingungen und Grundannahmen	7
2.3	Personalaufwand (30)	8
2.4	Sach- und übriger Betriebsaufwand (31)	8
2.5	Abschreibungen (33)	9
2.6	Fiskalertrag (40)	9
2.7	Regalien und Konzessionen (41)	10
2.8	Finanzaufwand und –ertrag (34 und 44)	10
2.9	Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag (38 und 48)	10
2.10	Finanz- und Lastenausgleich	11
3	Ergebnis der Erfolgsrechnung	14
3.1	Konsolidierte Erfolgsrechnung - Gesamthaushalt	14
3.2	Ergebnis Allgemeiner Haushalt	15
3.2.1	Ergebnis nach Direktionen	16
3.2.1.1	Präsidialdirektion	17
3.2.1.2	Finanzdirektion	19
3.2.1.3	Direktion Soziales und Sicherheit	21
3.2.1.4	Direktion Bildung, Kultur und Sport	23
3.2.1.5	Direktion Bau, Energie und Umwelt	25
3.3	Ergebnis Sonderrechnungen mit Spezialfinanzierung	27
3.3.1	Ergebnis Sonderrechnung Städtische Betagtenheime	28
3.3.2	Ergebnis Sonderrechnung Parkplatzwesen	29

3.3.3	Ergebnis Sonderrechnung Feuerwehrwesen	30
3.3.4	Ergebnis Sonderrechnung Kehrrechtwesen	31
3.3.5	Ergebnis Sonderrechnung Abwasserwesen	32
3.3.6	Ergebnis Sonderrechnung Tissot Arena	33
4	Investitionsplanung (IVP 2019 – 2028)	34
5	Finanzierung Allgemeiner Haushalt	35
6	Finanzkennzahlen	36
7	Beurteilung	37
8	Beschlussesentwurf	38

0 Das Wichtigste in Kürze

Das Budget 2019 sieht bei gleichbleibender Steueranlage von 1.63 im Allgemeinen Haushalt ein ausgeglichenes Ergebnis vor. Es berücksichtigt zudem das im Jahr 2015 beschlossene Massnahmenpaket zur Nachhaltigen Haushaltssanierung (NHS 2016+). Nach der Entnahme von CHF 2,8 Mio. aus der Spezialfinanzierung «Buchgewinne aus Liegenschaften des Finanzvermögens» schliesst der Gesamthaushalt mit einem Gewinn von CHF 0.30 Mio. ab.

Dieses Ergebnis ist einerseits auf eine restriktive Budgetierung bei den durch die Stadt Biel selber beeinfluss- und steuerbaren Aufwandpositionen Personal- und Sachaufwand zurückzuführen und andererseits auf die erwartete positive konjunkturelle und wirtschaftliche Entwicklung, die sich entsprechend positiv auf den zu erwartenden Steuerertrag auswirken dürfte. Die höheren Abgeltungen an den Kanton Bern, in Kombination mit dem zu erwartenden Anstieg der Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner und deren demografischen und soziodemografischen Zusammensetzung, haben zu einem spürbaren Anstieg beim Transferaufwand geführt. Diese nun doch schon seit einigen Jahren zu beobachtende Entwicklung gibt durchaus Anlass zur Besorgnis. Der verbleibende finanzielle Spielraum für die Finanzierung der gesetzlichen und freiwilligen Gemeindeaufgaben sowie der notwendigen Investitionen wird so – bei gleichbleibender oder nur leichter Verbesserung der Ertragslage - letztlich immer kleiner. Dies führt dazu, dass jedes Jahr noch grössere Anstrengungen unternommen werden müssen, um dieses von externen Faktoren verursachte Kostenwachstum zu kompensieren und ein ausgeglichenes Budget zu erreichen. Ein weiterer Aufwand-Wachstumsfaktor sind die getätigten Investitionen, die ab dem Zeitpunkt der Fertigstellung über ihre betriebswirtschaftliche Lebensdauer hinweg abgeschrieben werden und die Fremdkapitalzinsen als indirekte Folgekosten.

Das ausgeglichene Ergebnis wirkt sich positiv auf die finanzielle Gesamtlage resp. den Erhalt des Eigenkapitals als «eiserne Reserve» aus. Hingegen ist die Selbstfinanzierung in Verbindung mit den Investitionsausgaben sehr tief. Dies bedeutet, dass Investitionen auch 2019 grösstenteils mit Fremdkapital finanziert werden müssen und die Verschuldung weiter ansteigt.

1 Überblick zum Budget 2019

Dieses Kapitel gibt einen Überblick über die wichtigsten Eckwerte und Grössen des Budgets 2019.

1.1 Wirtschaftliches Umfeld

Die wirtschaftlichen Aussichten präsentieren sich derzeit leicht freundlicher als noch vor Jahresfrist. Der Welthandel entwickelt sich positiv, so dass die Schweizer Wirtschaft, vom Aussenhandel getragen und getrieben, allmählich wieder gegen Vollausslastung tendiert. Nach einer Phase wirtschaftlicher Stagnation im Jahr 2017 sind die Warenexporte im MEM-Sektor (Maschinen-, Elektro- und Metall-Industrie) gestiegen. Die Hauptgründe dafür sind die Abschwächung des Schweizer Frankens gegenüber dem Euro sowie eine gute Konjunkturlage in den wichtigsten Absatzmärkten. Auch die Uhrenindustrie profitiert vom schwächer werdenden Franken, der die Konkurrenzfähigkeit der Schweiz erhöht. Seit Frühling 2017 sind Anzeichen einer Erholung zu erkennen und die Exporte nehmen zu. Für die nächsten Monate fallen die Perspektiven für den Schweizer Uhrensektor für die wichtigsten Exportmärkte optimistisch aus.

Gemäss der Expertengruppe des Bundes für die Konjunkturtendenzen dürfte jedoch die Unterstützung durch die ausländische Konjunktur langsam nachlassen. Das Wachstum des Schweizer BIP dürfte 2019 trotzdem robust bleiben und bei 2 % liegen. Parallel zum BIP-Wachstum wird ein erneuter Anstieg der Beschäftigung (+ 1,0 %) und ein weiterer Rückgang der Arbeitslosigkeit (auf 2,5 % im Jahresdurchschnitt) erwartet.

1.2 Gesetzliche Grundlagen

Das Budget 2019 wurde nach dem Rechnungslegungsmodell HRM2, gemäss Art. 70 Gemeindegesetz (GG, [BSG 170.11]), und der Vorbericht gemäss den Vorgaben von Art. 29 Direktionsverordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHDV [BSG 170.511]) erstellt.

1.3 Budgetierung

Für die Budgetierung und die Führung der Buchhaltung wird die Software SAP eingesetzt.

1.4 Steueranlage

Die Steueranlagen auf Einkommen, Vermögen, Gewinn, Kapital und Liegenschaften sind seit 2016 unverändert.

Besteuerung von:	Ansatz	Jahre			
		2016	2017	2018	2019
Einkommen, Vermögen, Gewinn, Kapital	x-faches kantonale Einheitssätze	1.63	1.63	1.63	1.63
Liegenschaften	In ‰ des amtlichen Wertes	1.5 ‰	1.5 ‰	1.5 ‰	1.5 ‰
Hundetaxe	CHF	150.--	150.--	150.--	150.--

1.5 Aktivierungsgrenze

Gestützt auf Art. 79a Gemeindeverordnung (GV, [BSG 170.111]) wurde die Aktivierungsgrenze für Einzel-Investitionen auf CHF 50'000 festgelegt.

1.6 Abschreibungen

- a) **Altrechtliches Verwaltungsvermögen nach HRM1 bis 2015:** Das bestehende vor 2016 noch nicht abgeschriebene Verwaltungsvermögen von CHF 149.50 Mio. wird über die Zeitspanne von 2016 – 2027 linear über zwölf Jahre abgeschrieben. Dies entspricht einem jährlichen fixen Betrag von rund CHF 12.38 Mio. Ein Wechsel auf eine längere oder kürzere Abschreibungsdauer ist nicht zulässig¹.
- b) **Neurechtliches Verwaltungsvermögen ab 2016 ff:** Massgebend für die Höhe der jährlich neu hinzukommenden Abschreibungen sind die im jeweiligen Rechnungsjahr fertiggestellten und in die Nutzung übergegangenen Investitionen. Diese müssen ab diesem Zeitpunkt linear über die gesamte Nutzungsdauer zu den in Anhang 2 GV vorgeschriebenen Prozentsätzen je Anlagekategorie abgeschrieben werden.

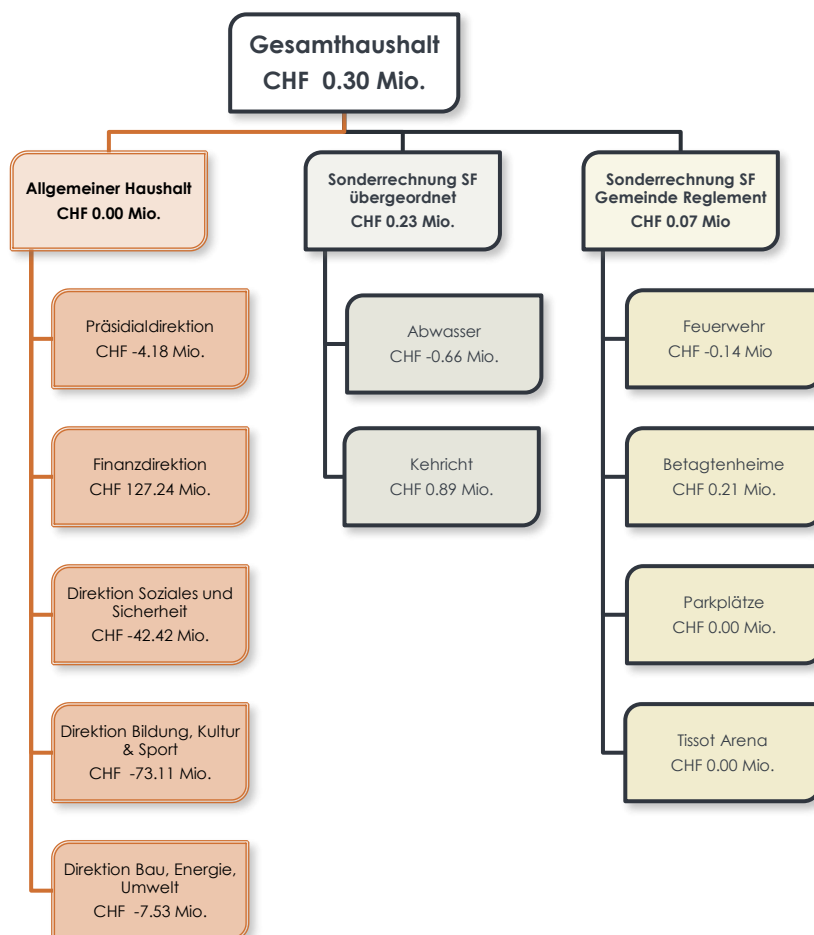
¹ gem. Anhang 3 Übergangsbestimmungen Ziff. 4.1.1. bis 4.1.4. GV

1.7 Darstellung und Aufbau der Erfolgsrechnung im Zahlenteil

Die unter Ziff. 1.8 dargestellte Abbildung zeigt die aktuelle Organisationsstruktur nach welcher der Gesamtfinanzhaushalt im Finanzsystem abgebildet ist. Der Allgemeine Haushalt ist nach Direktionen unterteilt, die wiederum auf Profitcentergruppen heruntergebrochen budgetiert und gebucht werden.² Weiter bestehen fünf spezialfinanzierte Sonderrechnungen. Der Zahlenteil des Budgetbuches ist nach dieser Struktur dargestellt.

1.8 Ergebnis der Erfolgsrechnung

Der konsolidierte Gesamthaushalt der Stadt Biel sieht für das Jahr 2019 einen Ertragsüberschuss von CHF 0.30 Mio. vor. Der Allgemeine (steuerfinanzierte) Haushalt weist bei einem Gesamtertrag von CHF 412.85 Mio. und einem Gesamtaufwand von CHF 412.85 Mio. ein ausgeglichenes Ergebnis aus. Der Ertragsüberschuss aus den Sonderrechnungen Städtische Betagtenheime, Feuerwehr-, Parkplatz-, Kehricht-, Abwasserwesen und Tissot Arena beträgt CHF 0.30 Mio. Die Ergebnisse pro Direktion und für die einzelnen Sonderrechnungen sind in der nachfolgenden Übersicht dargestellt.



Das **Budget des konsolidierten Gesamthaushaltes** muss durch den Stadtrat genehmigt werden und unterliegt dem obligatorischen Referendum.

² 1 Profitcentergruppe = 1 oder mehrere Profitcenter, 1 Profitcenter = 1 oder mehrere Kostenstellen / Innenaufträge

1.9 Entwicklung Eigenkapital Allgemeiner Haushalt

Die untenstehende Übersicht zeigt – basierend auf der Jahresrechnung 2017 und den Budgets 2018 und 2019 - die Netto-Veränderung des Eigenkapitals pro Bilanzposition und gesamthaft.

Veränderung Eigenkapital in Mio. CHF

	31.12.2017	Budget 2018	31.12.2018	Budget 2019	31.12.2019
290 Gesetzl. Spezialfinanzierungen*	172.55	-10.75	161.80	-10.75	151.05
293 Vorfinanzierungen (Spez. Fin.)	91.98	5.52	97.50	1.90	99.40
294 Reserven	-	-	-	-	-
296 Neubewertungsreserve	110.77	-	110.77	-	110.77
299 Bilanzüberschuss	10.97	-	10.97	-	10.97
Total Eigenkapital	386.27	-5.23	381.04	-8.85	372.19

* **Neubewertung ESB:** Gesetzl. vorgeschr. Auflösung über 16 Jahre CHF 10.75 Mio. ./ Einlage von 50% (CHF 5.38 Mio.) in Bewertungsreserve

Abbildung 1: Eigenkapitalveränderung

Übersteigt der ausgewiesene Verlust der Jahresrechnung den vorhandenen Bilanzüberschuss, entsteht ein Bilanzfehlbetrag. Dieser muss gemäss Art. 74 GG innert acht Jahren nach erstmaliger Bilanzierung abgetragen sein. Die Spezialfinanzierungen stellen eine Eigenkapitalreserve dar.

2 Planungsannahmen

In den nachfolgenden Abschnitten werden die dem Budget 2019 zu Grunde liegenden Überlegungen und Annahmen erläutert. Die Planung des Transferaufwandes- und -ertrages basiert auf den vom Kanton per Juli 2018 publizierten Prognoseannahmen³. Die Kostensätze pro Einwohnerin/Einwohner sind im Vergleich zum Vorjahr in einigen Kategorien spürbar angestiegen, was zu einem preisinduzierten durch die Stadt Biel nicht beeinflussbaren Aufwandwachstum geführt hat. Dadurch wird der verbleibende finanzielle Gestaltungsspielraum für die Finanzierung der Gemeindeaufgaben und der notwendigen Investitionen weiter beschnitten.

2.1 Budgetierungszielsetzung

Für das Budget 2019 wurde für den Allgemeinen Haushalt ein ausgeglichenes Ergebnis als Ziel definiert.

2.2 Rahmenbedingungen und Grundannahmen

Beim Budget wurde von einer weiterhin anhaltend positiven konjunkturellen Entwicklung und einer Abschwächung des Schweizer Franken mit einer entsprechenden Entwicklung bei den Steuern. Allerdings wird sich erst in den nächsten Monaten zeigen, ob sich die Prognosen der Ökonominen und Ökonomen auch tatsächlich erfüllen.

Das Budget berücksichtigt auch Massnahmen aus der nachhaltigen Haushaltssanierung, welche erneut angewendet wurden, um den Aufwand zu senken und den Ertrag um insgesamt einige Millionen Franken zu erhöhen.

³http://www.fin.be.ch/fin/de/index/finanzen/finanzen/finanz-_und_lastenausgleich/finanzplanungshilfe.html

2.3 Personalaufwand (30)

Das Wachstum um CHF 1.81 Mio. im Vergleich zu 2018 ist einerseits auf die Neuschaffung von Stellen zurückzuführen, insbesondere bei den Zentralen Diensten, um der Personalentwicklung der Stadtverwaltung der letzten Jahre Rechnung zu tragen und andererseits auf Verbesserungsmassnahmen bei den Bedingungen des Personals wie zum Beispiel eine erweiterte Finanzierung der Unterhaltszulage, respektive einer Reallohnerhöhung. Wie bereits in den Vorjahren wurden auch im Jahr 2019 unter dem Begriff «Fluktuationsgewinne» potenzielle Einsparungen von CHF 1.90 Mio. aus verzögerten Stellenbesetzungen als Minusaufwand budgetiert. Dies sind CHF 0.20 Mio. mehr als im Vorjahr. Die Verteilung auf die Direktionen erfolgte wie im Jahr 2018 nach Anzahl Mitarbeitende. Die Einsparungen aus der Krankentaggeldversicherung wurden aufgrund neusten Erfahrungswerten gegenüber dem Vorjahr mit CHF 0.70 Mio. um CHF 0.40 Mio. höher budgetiert. Die vorgesehene Wiederbesetzung von Stellen, Stufenanstiege und Beförderungen tragen ebenfalls zum Wachstum des Personalaufwandes bei. Zudem wurde für 2019 für die Mitarbeitenden eine Reallohnerhöhung von 0.3% budgetiert.

Im Budget 2019 wurde erstmals der wiederholt aufgetretenen Abweichung zwischen budgetierten und effektiven Personalkosten Rechnung getragen.

Entwicklung Personalaufwand

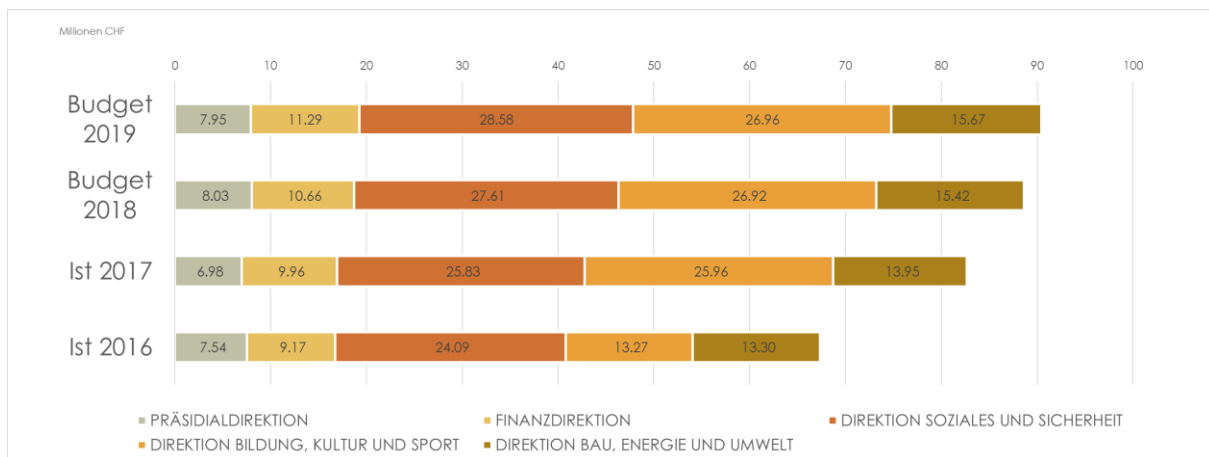


Abbildung 2: Entwicklung Personalaufwand (pm IST 2017 enthält die Überführung Sonderrechnung KH in BKS)

2.4 Sach- und übriger Betriebsaufwand (31)

Der Sach- und übriger Betriebsaufwand wurde – soweit auf Grund der Gegebenheiten und Rahmenbedingungen möglich – auf dem Budgetniveau 2018 behalten. In Anbetracht des stetigen Aufgabenwachstums ist dies eine sehr ambitionierte Zielvorgabe. Die minimale Erhöhung gegenüber dem Vorjahr von CHF 0.23 Mio. oder 0.6% ist auf höhere Ausgaben bei den Dienstleistungen Dritter (CHF 0.72 Mio.) und den Mieten (CHF 0.20 Mio.), unter anderem für die Mieten zusätzlicher Schulräume an der Alpenstrasse für FibiS (Filière Bilingue Sekundarstufe), Collège de la Suze und bei der Abteilung Informatik, zurückzuführen. Demgegenüber konnte der bauliche Unterhalt (CHF 0.23 Mio.) und die nicht aktivierbaren Anlagen (CHF 0.46 Mio.) gesenkt werden.

Entwicklung des Sach- und übrigen Betriebsaufwands

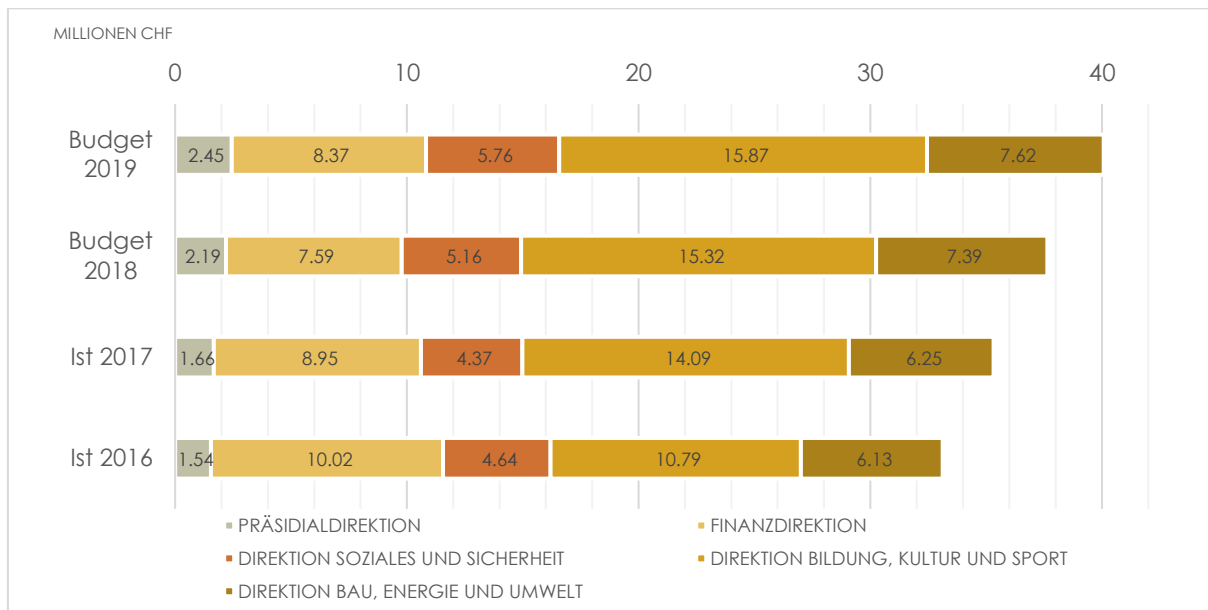


Abbildung 3: Entwicklung des Sach- und übrigen Betriebsaufwands

2.5 Abschreibungen (33)

Bei einem jährlichen durchschnittlichen Investitionsvolumen von rund CHF 40 Mio. ist gemäss Modellrechnungen jährlich ein Wachstum des Abschreibungsaufwandes in der Grössenordnung von rund CHF 1 bis 2 Mio. zu erwarten. In der Praxis können diese Werte jedoch jährlich sehr stark schwanken. Dies hängt damit zusammen, dass unter HRM2 die aufgelaufenen Kosten von noch nicht fertig gestellten Investitionen als «Anlagen in Bau» bilanziert werden müssen und erst zum Zeitpunkt abgeschrieben werden dürfen, wenn sie in die Nutzung übernommen wurden. Bei vielen grossen Vorhaben die sich über mehrere Jahre hinweg ziehen, kann dies dazu führen, dass die Abschreibungen während dieser Zeit kaum wachsen und dann im Jahr der Aktivierung sprunghaft ansteigen.

Für die Berechnung des Abschreibungsaufwandes wurde für das Budget 2019 erstmals keine Schätzung vorgenommen, sondern vielmehr die effektiven Werte aus dem SAP entnommen. Der Nutzungsübergang, das heisst der Beginn der Abschreibungen, wird neu und laufend ebenfalls im SAP nachgeführt.

2.6 Fiskalertrag (40)

Die wichtigste Ertragsquelle für die Stadt Biel sind – neben den Transfererträgen – die Steuererträge mit einem Anteil von knapp 40% am betrieblichen Ertrag.

Die Entwicklung der Steuererträge bei der Einkommens- und Vermögenssteuer der natürlichen Personen ist seit einigen Jahren kontinuierlich leicht positiv. Dies ist auf die steigende Anzahl von steuerpflichtigen Personen in der Stadt Biel zurückzuführen, die sich ebenfalls auf die vom Gemeinderat zur Erhöhung der Steuererträge beschlossenen Massnahmen zurückführen lässt (z.B. die Kampagne «Willkommen in Biel»).

Bei den juristischen Personen hingegen ist die Ausgangslage sehr ungewiss. Die hängige Unternehmenssteuerreform (Steuervorlage 17) auf Bundesebene sowie die vom Kanton Bern beabsichtigte Steuergesetzrevision 2019 könnten die Steuererträge der juristischen Personen stark negativ beeinflussen. In der Annahme, dass sich das Referendum gegen die kantonale Steuergesetzrevision 2019 verzögernd auf die Umsetzung auswirken wird und dadurch auch die Gewinnsteuersatzsenkung hinausgeschoben wird, wurden allfällige diesbezügliche Steuerausfälle nicht berücksichtigt. Es wurde lediglich auf die für den Export erfreuliche wirtschaftliche Entwicklung Rücksicht genommen.

Entwicklung Steuerertrag

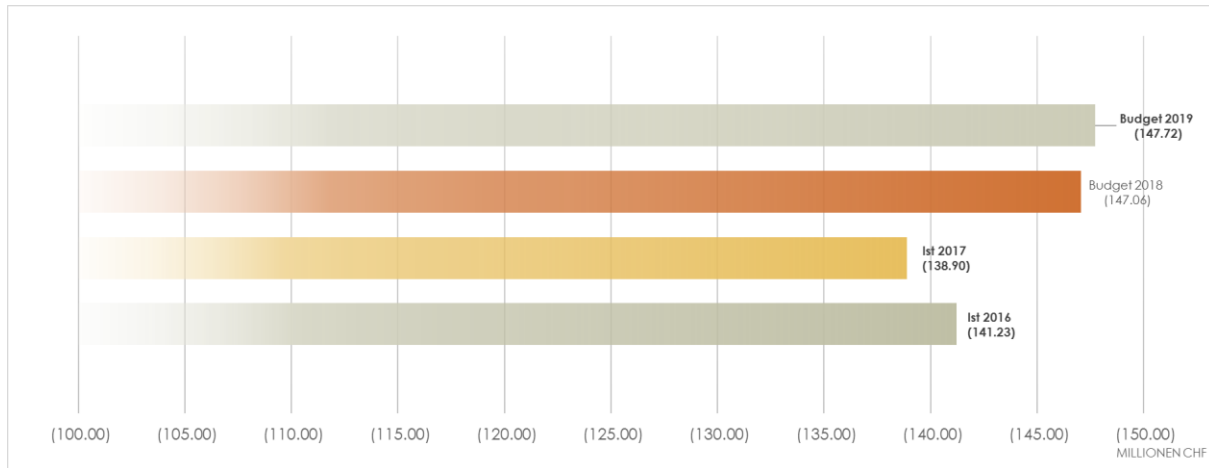


Abbildung 4: Entwicklung Steuerertrag

2.7 Regalien und Konzessionen (41)

Die Abgeltung des ESB an die Stadt Biel für die Benützung des öffentlichen Grundes wurde ab 2018 von einem Rappen pro Kilowattstunde auf neu 1,3 Rappen erhöht. Daraus resultiert ein erwarteter Mehrertrag von rund CHF 1 Mio. Die Anpassung von Art. 45 des ESB-Reglements (SGR 741.1) ist erfolgt.

2.8 Finanzaufwand und –ertrag (34 und 44)

Im Jahr 2019 steht die Refinanzierung von Fremdkapital im Betrag von CHF 180 Mio. an. Aus Risikoüberlegungen wurde mit gleichbleibendem Zinsaufwand budgetiert. Es wird jedoch erwartet, dass die Stadt Biel dank stabiler Finanzmärkte günstigere Marktkonditionen erhalten dürfte als in der Vergangenheit, mit einer positiven Auswirkung auf die mit dem Finanzertrag zusammenhängenden Budgetposten.

2.9 Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag (38 und 48)

Auf Grund der gesetzlichen Vorschriften⁴ wird die Spezialfinanzierung «Vermögensübertragung (ESB)» von rund CHF 172 Mio. ab 2018 über sechzehn Jahre hinweg über den Ausserordentlichen Ertrag zu Gunsten der Erfolgsrechnung aufgelöst. Dies entspricht einem nicht-geldwirksamen Betrag von CHF 10.75 Mio. um den das Gesamtergebnis des Allgemeinen Haushaltes verbessert wird. Auf Grund der zukünftigen Entwicklungen im Energiebereich, die gemäss einer 2016 durch externe Fachpersonen durchgeführten Risikoanalyse zu erwarten sind, wird davon jährlich ein Anteil von fünfzig bis sechzig Prozent als «Reserve» dem Eigenkapital in

⁴ GV Art. 85a

Form einer neuen Spezialfinanzierung zugewiesen. Damit wird sichergestellt, dass in der Zukunft allenfalls notwendig werdende Wertberichtigungen der ESB-Beteiligung ergebnisneutral abgewickelt werden können und dadurch nicht ein Defizit in der Jahresrechnung oder gar ein Bilanzdefizit verursacht wird. Im Budget 2019 ist eine Einlage von CHF 5.38 Mio. (50% der Entnahme, entspricht dem Minimum) vorgesehen.

2.10 Finanz- und Lastenausgleich

Finanzausgleich

Total werden im Budget 2019 CHF 26.45 Mio. aus dem Finanzausgleich (pauschale Abgeltung der Zentrumslasten, Disparitätenabbau und soziodemografischer Zuschuss) erwartet, was gegenüber dem Budget 2018 einer Erhöhung um CHF 3.70 Mio. entspricht.

Werte in CHF Mio.	2016	2017	2018	2019
Abgeltung Zentrumslasten	18.60	18.60	18.60	20.20
Disparitätenabbau	1.79	3.56	2.90	5.00
Soziodemografischer Zuschuss	1.33	1.37	1.25	1.25
Total	21.72	23.53	22.75	26.45

Abbildung 5: Pauschale Abgeltung Zentrumslasten, Disparitätenabbau und Soziodemografischer Zuschuss

Zuschuss 2016 bis 2019

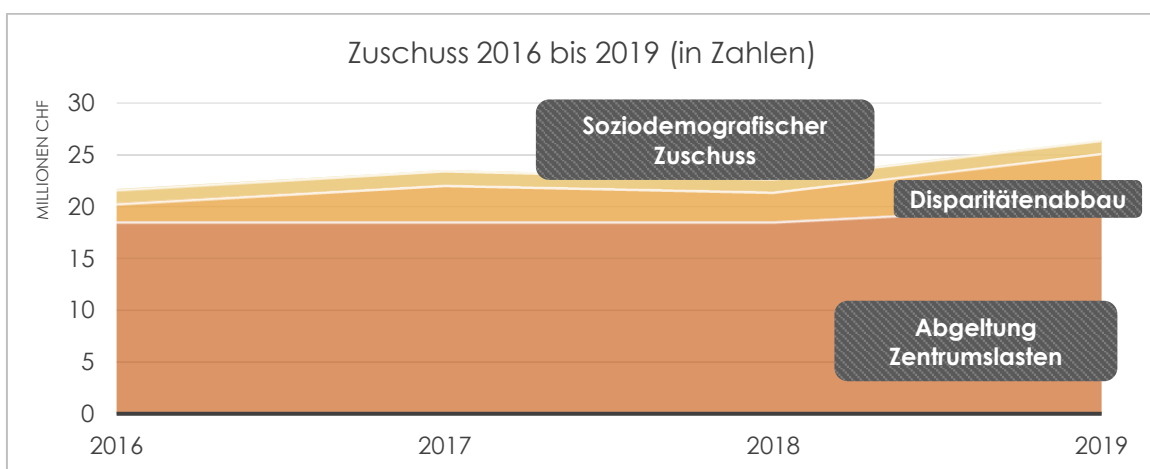


Abbildung 6: Pauschale Abgeltung Zentrumslasten, Disparitätenabbau und Soziodemografischer Zuschuss 2016 bis 2019 (grafisch)

Der Disparitätenabbau beträgt CHF 5.00 Mio. Die Steuerkraft der Stadt Biel wird auch im Jahr 2019 unter dem Kantonsdurchschnitt liegen.

Die Finanzverwaltung des Kantons Bern hat im Rahmen des Projektes «Aktualisierung Zentrumslasten» die Berechnungsgrundlagen für die Abgeltung der Zentrumslasten im FILAG in Zusammenarbeit mit den Städten Bern, Biel, Thun, Burgdorf und Langenthal aktualisiert. Die Stadt Biel hat die erforderlichen Schritte für die Aktualisierung der Berechnungsgrundlagen vorgenommen und konnte höhere Zentrumslasten geltend machen. Als Resultat dieses Projektes erhält die Stadt Biel voraussichtlich mit CHF 20.20 Mio. eine um CHF 1.6 Mio. höhere Abgeltung als in den Vorjahren.

Lastenausgleich

Die Beiträge der Stadt Biel an die sechs Lastenausgleichsbereiche betragen gemäss den Prognosen des Kantons im Budget 2019 CHF 89.48 Mio. Das sind CHF 2.05 Mio. mehr als im Budget 2018.

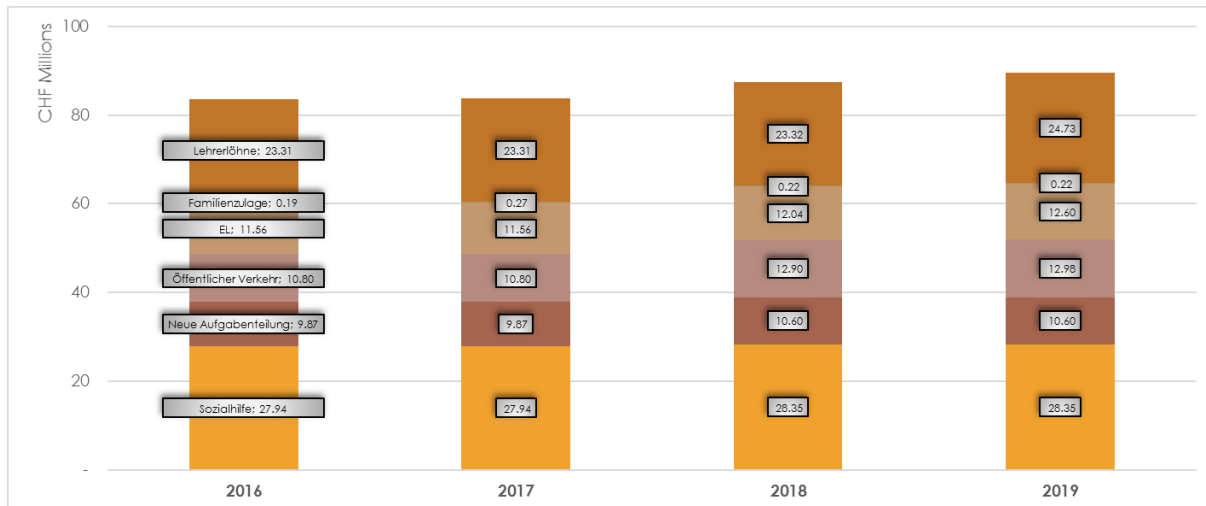


Abbildung 7: Netto-Beiträge der Stadt Biel an die sechs Lastenausgleichsbereiche 2016 bis 2019

• Lastenausgleich Lehrergehälter Kindergarten und Volksschule (+ CHF 1.41 Mio.)

Die für den Lastenausgleich massgebenden Aufwendungen werden mit rund 30 Prozent von der jeweiligen Gemeinde finanziert. Diese ergeben sich durch die Anzahl Klassen und die Anzahl Kinder. Aufgrund der steigenden Anzahl Kinder ist in Biel für das Schuljahr 2019/2020 mit sieben zusätzlichen Klassen zu rechnen. Hinzu kommen die Mehrkosten aus den Gehaltserhöhungen des Lehrpersonals sowie den Zusatzlektionen im Lehrplan21

• Lastenausgleich Sozialhilfe (keine Abweichung zum Vorjahr)

Die für den Lastenausgleich massgebenden Aufwendungen werden zu 50 Prozent durch die Gesamtheit der Gemeinden finanziert. Massgebend für die Bestimmung der Gemeindeanteile ist die Wohnbevölkerung. Die Gemeindeanteile basieren jeweils auf den Aufwendungen des Vorjahres.

• Lastenausgleich Sozialversicherung EL (+ CHF 0.56 Mio.)

Die für den Lastenausgleich massgebenden Aufwendungen werden zu 50 Prozent durch die Gesamtheit der Gemeinden finanziert. Massgebend für die Bestimmung der Gemeindeanteile ist die Wohnbevölkerung. Die Gemeindeanteile basieren jeweils auf den Aufwendungen des Vorjahres. Die Gemeinden beteiligen sich mit FILAG über den Lastenausgleich an den Kosten zur Deckung des allgemeinen Lebensbedarfs und zur Sicherstellung des Aufenthalts in den Heimen sowie an den Krankenkassenprämien.

• Lastenausgleich Familienzulagen für Nichterwerbstätige (keine Abweichung zum Vorjahr)

Die für den Lastenausgleich massgebenden Aufwendungen werden zu 50 Prozent durch die Gesamtheit der Gemeinden finanziert. Massgebend für die Bestimmung der Gemeindeanteile ist die Wohnbevölkerung. Die Gemeindeanteile basieren jeweils auf den Aufwendungen des Vorjahres.

• Lastenausgleich öffentlicher Verkehr (+ 0.08 Mio.)

Die für den Lastenausgleich massgebenden Aufwendungen werden zu einem Drittel durch die Gesamtheit der Gemeinden finanziert. Massgebend für die Bestimmung der Gemeindeanteile sind zu zwei Dritteln das Verkehrsangebot (ÖV-Punkte) und zu einem Drittel die Wohnbevölkerung. Die ÖV-Ausgaben steigen in den kommenden Jahren aufgrund folgender Sachverhalte an:

- Im Rahmen des Angebotsbeschlusses 2018 bis 2021 wird insbesondere auch das Buskonzept Biel/Bienne 2020 in zwei Etappen umgesetzt, welches eine substantielle Attraktivitätsverbesserung für den ÖV in Biel bewirkt und damit zur Umsetzung des Reglements zur Förderung des Fuss- und Veloverkehrs sowie des öffentlichen Verkehrs (SGR 761.8, ehemals sog. «Städteinitiative») beiträgt. Somit ist längerfristig mit Mehrkosten von rund CHF 1 Mio. für die Stadt Biel zu rechnen.
- Bei verschiedenen Transportunternehmen stehen grössere Rollmaterialbeschaffungen sowie Depot Neu- und Ausbauten an. Die Folgekosten aus diesen Beschaffungen und Investitionen führen zu höheren ÖV-Abgeltungen.
- Mit der Realisierung der beiden Grossprojekte «Entflechtung Wylerfeld» und «Ausbau Bahnhof Bern» erhöhen sich ab 2018/2019 die Investitionsausgaben.
- Im Rahmen des vom Grossen Rat genehmigten Angebotsbeschlusses 2018 bis 2021 sollen gezielte Verbesserungen am ÖV-Angebot vorgenommen werden.

• Lastenausgleich Neue Aufgabenteilung (keine Abweichung zum Vorjahr)

Lastenverschiebungen aufgrund einer neuen Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden werden in Form eines Lastenausgleichs gegenseitig verrechnet. Ein Saldo zu Gunsten des Kantons wird durch Gemeindeanteile, ein Saldo zu Gunsten der Gemeinden wird durch Zuschüsse des Kantons ausgeglichen. Massgebend für die Bestimmung der Gemeindeanteile bzw. Zuschüsse ist die Wohnbevölkerung.

3 Ergebnis der Erfolgsrechnung

Dieses Kapitel ist eine Kurzfassung des Zahlenteils mit ergänzenden Erläuterungen und Kommentaren. Abschnitt 3.1. zeigt das Ergebnis des Gesamthaushaltes der Stadt Biel. Die Ergebnisse des Allgemeinen Haushaltes werden in Abschnitt 3.2. gesamthaft und nach Direktionen vorgestellt. Die Ergebnisse der fünf spezialfinanzierten Sonderrechnungen sind in Abschnitt 3.3. aufgeführt.

3.1 Konsolidierte Erfolgsrechnung - Gesamthaushalt

Die konsolidierte Erfolgsrechnung 2019 über den gesamten steuer- und gebührenfinanzierten Haushalt der Stadt Biel weist einen Ertragsüberschuss von CHF 0.30 Mio. aus. Der Anteil des Allgemeinen Haushaltes beträgt CHF 0.00 Mio. und derjenige der Sonderrechnungen CHF 0.30 Mio. Gegenüber dem Budget 2018 bedeutet dies insgesamt eine Verschlechterung um CHF 0.91 Mio.

	Budget 2019	Budget 2018	Ist 2017	Diff.2019/2018
30 Personalaufwand	123'838'300-	119'825'110-	113'158'176-	4'013'190-
31 Sach-& übriger Betriebsaufwand	54'944'315-	53'986'003-	50'714'709-	958'312-
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	21'536'946-	20'915'613-	18'880'075-	621'333-
35 Einlagen in Fonds&Spezialfinanzierung	4'604'000-	4'405'000-	4'769'683-	199'000-
36 Transferaufwand	241'896'735-	237'257'101-	220'406'736-	4'639'634-
39 Interne Verrechnung	8'918'320-	8'014'000-	7'749'155-	904'320-
Betrieblicher Aufwand	455'738'617-	444'402'827-	415'678'534-	11'335'790-
40 Fiskalertrag	147'720'000	147'064'400	138'902'666	655'600
41 Regalien& Konzessionen	5'845'000	5'849'000	4'887'592	4'000-
42 Entgelte	82'842'124	81'909'498	76'661'218	932'626
43 Verschiedene Erträge	37'054'600	36'655'700	23'917'110	398'900
45 Entnahme a. Fonds&Spezialfinanzierung	3'751'000	3'618'000	3'535'227	133'000
46 Transferertrag	152'363'641	147'707'265	147'933'877	4'656'376
49 Interne Verrechnungen	8'918'320	8'014'000	7'749'155	904'320
Betrieblicher Ertrag	438'494'686	430'817'863	403'586'846	7'676'823
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	17'243'931-	13'584'964-	12'091'688-	3'658'967-
34 Finanzaufwand	21'159'000-	20'340'000-	19'950'305-	819'000-
44 Finanzertrag	30'599'140	30'385'900	49'056'416	213'240
Ergebnis aus Finanzierung	9'440'140	10'045'900	29'106'112	605'760-
Operatives Ergebnis	7'803'791-	3'539'064-	17'014'423	4'264'727-
38 Ausserordentlicher Aufwand	6'886'800-	7'166'179-	22'495'962-	279'379
Ausserordentlicher Aufwand	6'886'800-	7'166'179-	22'495'962-	279'379
48 Ausserordentlicher Ertrag	14'989'022	11'914'801	3'893'804	3'074'221
Ausserordentlicher Ertrag	14'989'022	11'914'801	3'893'804	3'074'221
Ausserordentliches Ergebnis	8'102'222	4'748'622	18'602'158-	3'353'600
Ergebnis konsolidierte Gesamtrechnung	298'431	1'209'558	1'587'734-	911'127-

Abbildung 8: Konsolidierte Erfolgsrechnung (Gesamthaushalt)

3.2 Ergebnis Allgemeiner Haushalt

Der Allgemeine (steuerfinanzierte) Haushalt sieht für das Budgetjahr 2019 ein ausgeglichenes Rechnungsergebnis vor. Die nachfolgende Übersicht zeigt die dreistufige, auf Ebene Sachgruppen verdichtete Erfolgsrechnung.

	Budget 2019	Budget 2018	Ist 2017	Diff.2019/2018
30 Personalaufwand	90'459'700-	88'648'150-	82'679'993-	1'811'550-
31 Sach- & übriger Betriebsaufwand	37'870'484-	37'644'970-	35'325'235-	225'514-
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	15'780'098-	14'593'000-	13'593'097-	1'187'098-
36 Transferaufwand	236'043'100-	233'336'151-	216'015'073-	2'706'949-
39 Interne Verrechnung	6'936'700-	6'161'900-	5'892'510-	774'800-
Betrieblicher Aufwand	387'090'082-	380'384'171-	353'505'908-	6'705'911-
40 Fiskalertrag	147'720'000	147'064'400	138'902'666	655'600
41 Regalien & Konzessionen	5'845'000	5'849'000	4'887'592	4'000-
42 Entgelte	30'920'920	31'146'850	28'037'497	225'930-
43 Verschiedene Erträge	36'699'600	36'355'700	23'704'761	343'900
45 Entnahme a. Fonds & Spezialfinanzierung	10'000	20'000		10'000-
46 Transferertrag	149'523'200	145'032'050	145'272'238	4'491'150
49 Interne Verrechnungen	6'936'700	6'161'900	5'892'510	774'800
Betrieblicher Ertrag	377'655'420	371'629'900	346'697'264	6'025'520
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	9'434'662-	8'754'271-	6'808'644-	680'391-
34 Finanzaufwand	19'638'000-	19'926'000-	18'033'876-	288'000
Finanzaufwand	19'638'000-	19'926'000-	18'033'876-	288'000
44 Finanzertrag	20'214'540	23'450'700	40'267'179	3'236'160-
Finanzertrag	20'214'540	23'450'700	40'267'179	3'236'160-
Ergebnis aus Finanzierung	576'540	3'524'700	22'233'303	2'948'160-
Operatives Ergebnis	8'858'122-	5'229'571-	15'424'659	3'628'551-
38 Ausserordentlicher Aufwand	6'130'900-	6'635'229-	21'175'153-	504'329
Ausserordentlicher Aufwand	6'130'900-	6'635'229-	21'175'153-	504'329
48 Ausserordentlicher Ertrag	14'989'022	11'864'800	3'893'804	3'124'222
Ausserordentlicher Ertrag	14'989'022	11'864'800	3'893'804	3'124'222
Ausserordentliches Ergebnis	8'858'122	5'229'571	17'281'349-	3'628'551
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung			1'856'690	

Abbildung 9: Erfolgsrechnung Allgemeiner Haushalt nach Sachgruppen

Das Ergebnis aus Finanzierung zeigt, dass aus Finanzerträgen von CHF 20.21 die mehrheitlich aus Liegenschaftserträgen (Baurechtzinsen und Mietzinserträge) bestehen, die Fremdkapitalkosten finanziert werden können. Es resultiert eine kleine Überdeckung von CHF 0.58 Mio. Damit wird der Aufwandüberschuss aus Betrieblicher Tätigkeit entsprechend abgebaut, so dass das operative Ergebnis noch einen Aufwandüberschuss von CHF 8.85 Mio. ausweist. Beim ausserordentlichen Ergebnis werden CHF 14.98 Mio. aus Spezialfinanzierungen entnommen und CHF 6.13 Mio. wieder eingelegt. Damit ein ausgeglichenes Gesamtergebnis erzielt wird, erfolgt ein Abbau von CHF 8.85 Mio. der Bilanzpositionen „Gesetzl. Spezialfinanzierungen“ und «Vorfinanzierungen» im Eigenkapital. Die Bilanzposition «Bilanzüberschuss» bleibt hingegen unverändert, was bei einem Anfangsbestand von CHF 10.97 Mio. per Ende 2017 eine minimale Reserve darstellt.

Das gesamtheitliche Ergebnis sollte jedoch so viel Liquidität zulassen, sodass die laufenden Betriebskosten gedeckt werden können. Zur Finanzierung des Investitionsplans 2019 werden Drittmittel eingesetzt werden müssen.

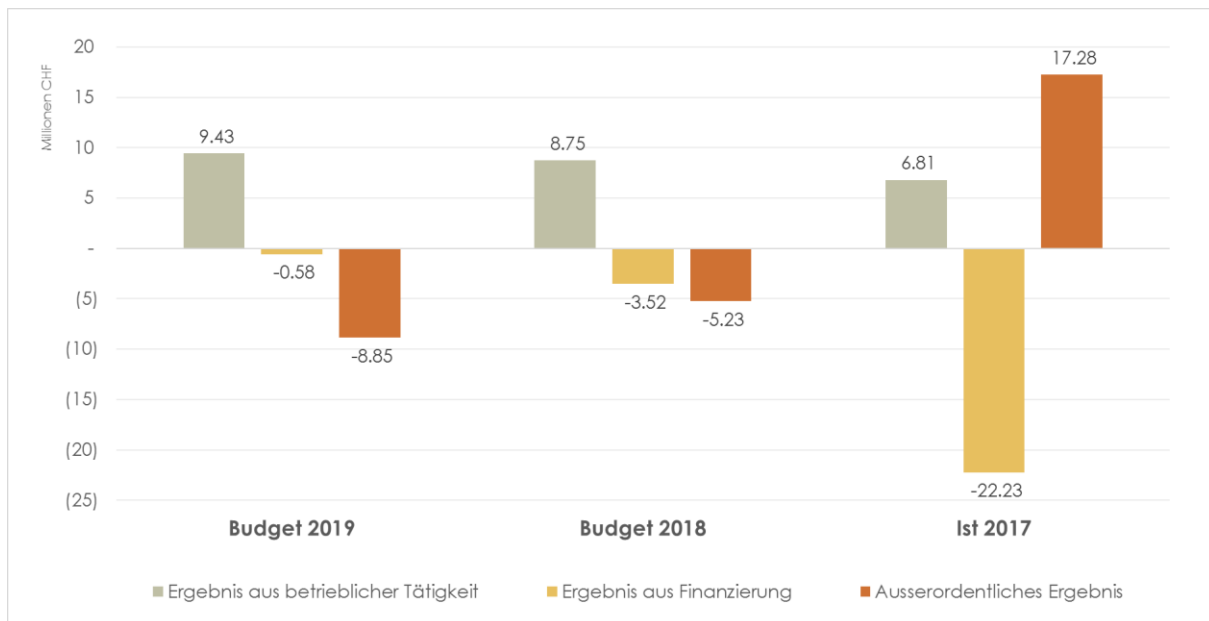


Abbildung 10: Entwicklung 3-stufige Ergebnisse

3.2.1 Ergebnis nach Direktionen

Die nachfolgende Übersicht zeigt das Gesamtergebnis des Allgemeinen Haushaltes aufgeschlüsselt nach Direktionen.

Direktion	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017	Diff. (2019/2018)
Präsidialdirektion	-4'180'303	-3'371'631	-2'124'538	-808'672
Finanzdirektion	127'251'738	121'382'301	112'830'641	5'861'837
Direktion Soziales und Sicherheit	-42'424'408	-41'249'600	-41'308'787	-1'174'808
Direktion Bildung, Kultur und Sport	-73'115'458	-70'186'670	-68'043'026	-2'921'188
Direktion Bau, Energie und Umwelt	-7'531'569	-6'574'400	-3'210'979	-957'169
Total Defizit Allgemeiner Haushalt	0	0	-1'856'690	0

Abbildung 11: Ergebnis nach Direktionen

In den Abschnitten 3.2.1.1. bis 3.2.1.5 sind die Ergebnisse pro Direktion in Form der dreistufigen Erfolgsrechnung ersichtlich. Die wichtigsten Veränderungen gegenüber dem Vorjahr werden zusammenfassend kurz erläutert. Die detaillierten Begründungen der Aufwand- und Ertragsveränderungen auf Ebene Profitcentergruppen sind in der Beilage zum Budget (Formular B2.1.) in der Beilage zum Budgetbuch aufgeführt.

3.2.1.1 Präsidialdirektion

Die Präsidialdirektion weist im Budget 2019 einen Aufwandüberschuss von CHF 4.18 Mio. aus, was gegenüber dem Budget 2018 einer Verschlechterung von CHF 0.81 Mio. entspricht.

	Budget 2019	Budget 2018	Ist 2017	Diff.2019/2018
30 Personalaufwand	7'950'654-	8'030'900-	6'982'778-	80'246
31 Sach- & übriger Betriebsaufwand	2'361'010-	2'189'000-	1'664'306-	172'010-
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	732'819-		153'682-	732'819-
36 Transferaufwand	18'275'200-	16'556'651-	16'007'381-	1'718'549-
39 Interne Verrechnung	1'148'580-	1'138'780-	1'129'180-	9'800-
Betrieblicher Aufwand	30'468'263-	27'915'331-	25'937'327-	2'552'932-
41 Regalien & Konzessionen	89'000	89'000	37'852	
42 Entgelte	1'130'300	1'549'600	1'444'557	419'300-
43 Verschiedene Erträge	123'000	123'000	123'423	
46 Transferertrag	21'499'200	19'201'950	19'690'531	2'297'250
49 Interne Verrechnungen	1'410'800	1'376'500	1'082'100	34'300
Betrieblicher Ertrag	24'252'300	22'340'050	22'378'463	1'912'250
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	6'215'963-	5'575'281-	3'558'864-	640'682-
34 Finanzaufwand	10'000-	35'000-	8'864-	25'000
Finanzaufwand	10'000-	35'000-	8'864-	25'000
44 Finanzertrag	1'701'500	1'701'500	1'718'737	
Finanzertrag	1'701'500	1'701'500	1'718'737	
Ergebnis aus Finanzierung	1'691'500	1'666'500	1'709'873	25'000
Operatives Ergebnis	4'524'463-	3'908'781-	1'848'991-	615'682-
38 Ausserordentlicher Aufwand	755'900-	520'950-	1'100'568-	234'950-
Ausserordentlicher Aufwand	755'900-	520'950-	1'100'568-	234'950-
48 Ausserordentlicher Ertrag	1'100'060	1'058'100	825'021	41'960
Ausserordentlicher Ertrag	1'100'060	1'058'100	825'021	41'960
Ausserordentliches Ergebnis	344'160	537'150	275'547-	192'990-
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	4'180'303-	3'371'631-	2'124'538-	808'672-

Abbildung 12: Ergebnis Präsidialdirektion

Der Personalaufwand (SG 30) sinkt in der Präsidialdirektion im Vergleich zum Vorjahr um rund 1%. Es werden 6.5 Stellen (2.5 provisorische und 4 definitive) geschaffen zur Stärkung der Stadtkanzlei (Rechtskonsulent/Rechtskonsulentin) und des Personalbereichs sowie zur Weiterführung von Mobilitätsprojekten bei der Stadtplanung.

Der Abschreibungsaufwand (SG 33) wurde im Budget 2019 im Allgemeinen Haushalt erstmals, gemäss den HRM2-Vorschriften, den einzelnen Kostenstellen belastet. Die Abschreibungen betragen CHF 0.73 Mio., was den grössten Teil der ausgewiesenen Verschlechterung von rund CHF 0.81 Mio. ausmacht. Dabei handelt es sich um einen rein buchhalterischen resp. darstellerischen Vorgang, welcher bei der Finanzdirektion eine umfangreiche Verbesserung bewirkt.

Der Transferaufwand (SG 36) ist u.a. aufgrund der neuen Vereinbarung über eine Defizitdeckung mit der CTS um CHF 1.40 Mio. höher als bisher. Dabei handelt es sich um eine Bruttobetrachtung. Netto steigt die Belastung mit dem neuen, vom Volk genehmigten Vertragswerk mit der CTS nur um CHF 0.20 Mio.; die Differenz wird als Mehrertrag in der Sonderrechnung Tissot Arena ausgewiesen.

Im Weiteren wird aufgrund der Erweiterung des ÖV-Angebotes, mit einem Anstieg von 5 % im Vergleich zum Fahrplan 2016 gerechnet. Der definitive Kostenverteilungsschlüssel liegt erst gegen Ende Jahr vor.

Bei der Neuberechnung der Zentrumslasten konnten mehr Kosten geltend gemacht werden. Aus diesem Grund kann im Budget 2019 mit einer Abgeltung der Zentrumslasten (SG 46) von CHF 20.20 Mio. gerechnet werden, was gegenüber dem Budget 2018 einer Erhöhung von CHF 1.60 Mio. entspricht.

Im Weiteren wird gemäss den HRM2-Vorschriften die interne Leistungsverrechnung vom Allgemeinen Haushalt mit den Sonderrechnungen nicht mehr als Entgelt (SG 42) sondern als Transferertrag (SG 46) verbucht.

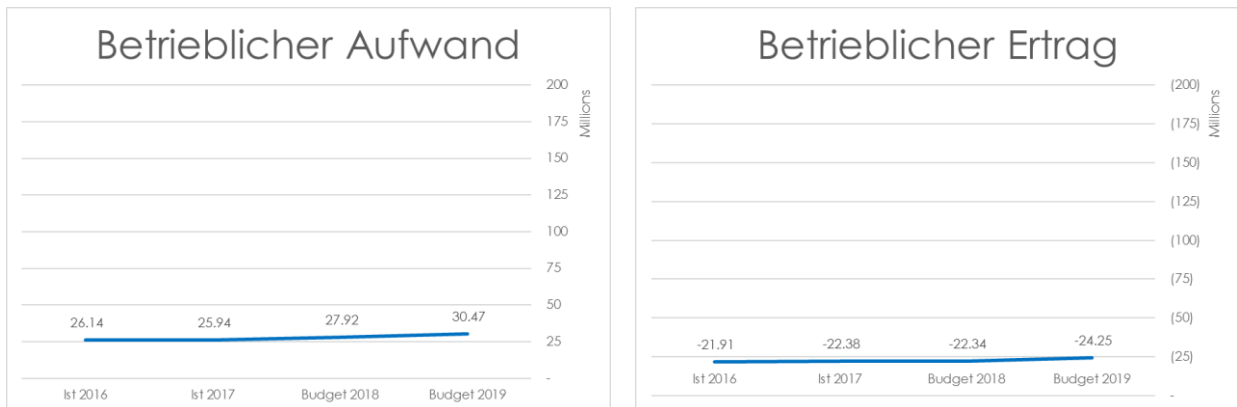


Abbildung 13: Entwicklung betrieblicher Aufwand und Ertrag Präsidioldirektion

3.2.1.2 Finanzdirektion

Die Finanzdirektion weist im Budget 2019 einen Ertragsüberschuss von CHF 127.25 Mio. und im Budget 2018 einen solchen von CHF 121.38 Mio. aus. Dies bedeutet eine Verbesserung von CHF 5.87 Mio.

	Budget 2019	Budget 2018	Ist 2017	Diff.2019/2018
30 Personalaufwand	11'294'394-	10'663'750-	9'962'115-	630'644-
31 Sach- & übriger Betriebsaufwand	8'064'344-	7'585'800-	8'946'120-	478'544-
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	12'828'796-	14'593'000-	12'806'411-	1'764'204
36 Transferaufwand	11'351'800-	11'896'700-	10'606'466-	544'900
39 Interne Verrechnung	762'120-	707'020-	677'130-	55'100-
Betrieblicher Aufwand	44'301'454-	45'446'270-	42'998'242-	1'144'816
40 Fiskalertrag	147'530'000	146'775'000	138'711'466	755'000
42 Entgelte	677'120	820'950	871'872	143'830-
43 Verschiedene Erträge	2'290'000	2'230'000	1'427'807	60'000
46 Transferertrag	9'104'900	6'391'000	7'270'439	2'713'900
49 Interne Verrechnungen	5'446'200	4'705'700	4'750'700	740'500
Betrieblicher Ertrag	165'048'220	160'922'650	153'032'284	4'125'570
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	120'746'766	115'476'380	110'034'042	5'270'386
34 Finanzaufwand	19'578'000-	19'848'000-	17'997'991-	270'000
Finanzaufwand	19'578'000-	19'848'000-	17'997'991-	270'000
44 Finanzertrag	17'900'000	21'111'500	37'963'911	3'211'500-
Finanzertrag	17'900'000	21'111'500	37'963'911	3'211'500-
Ergebnis aus Finanzierung	1'678'000-	1'263'500	19'965'919	2'941'500-
Operatives Ergebnis	119'068'766	116'739'880	129'999'962	2'328'886
38 Ausserordentlicher Aufwand	5'375'000-	6'114'279-	20'036'162-	739'279
Ausserordentlicher Aufwand	5'375'000-	6'114'279-	20'036'162-	739'279
48 Ausserordentlicher Ertrag	13'557'972	10'756'700	2'866'841	2'801'272
Ausserordentlicher Ertrag	13'557'972	10'756'700	2'866'841	2'801'272
Ausserordentliches Ergebnis	8'182'972	4'642'421	17'169'321-	3'540'551
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	127'251'738	121'382'301	112'830'641	5'869'437

Abbildung 14: Ergebnis Finanzdirektion

Der Personalaufwand steigt im Vergleich zum Vorjahr in der Finanzdirektion um rund 6%. Es werden 3.4 Stellen (2.5 provisorische und 0.9 definitive) geschaffen, um einerseits die dringend notwendige Einführung eines Internen Kontrollsystems (IKS) umzusetzen und andererseits einen stabilen und sicheren IT-Infrastruktur-Betrieb gewährleisten zu können.

Der Abschreibungsaufwand (SG 33) wurde im Budget 2019 im Allgemeinen Haushalt erstmals, gemäss den HRM2-Vorschriften, den einzelnen Kostenstellen belastet. Dies entlastet den Abschreibungsaufwand der Finanzdirektion gegenüber dem Budget 2018. In der Finanzdirektion verbleiben jedoch die Abschreibungen auf dem bestehenden Verwaltungsvermögen, was einen Betrag von rund CHF 12.83 Mio. ausmacht.

Bei den Fremdkapitalzinsen wird auf den Aufwand 2018 abgestützt. Die Refinanzierung von CHF 180 Mio. langfristigem Fremdkapital wird voraussichtlich zu einer gewissen Entlastung führen.

Das Ausserordentliche Ergebnis (SG 48) zeigt einerseits im Ertrag die Auflösung der Spezialfinanzierung «Vermögensübertragung (ESB)» im Betrag von CHF 10.76 Mio. und andererseits die Entnahme aus der Spezialfinanzierung Buchgewinne im Betrag von CHF 2.79 Mio. zur Deckung des voraussichtlichen Budgetdefizites.

Sollte sich durch die Refinanzierung von CHF 180 Mio. eine Zinsentlastung ergeben, kann auf die Entnahme aus der Spezialfinanzierung Buchgewinne teilweise verzichtet werden.

Ertragsseitig kann festgestellt werden, dass die Entwicklung der Steuererträge bei der Einkommens- und Vermögenssteuer der natürlichen Personen seit einigen Jahren kontinuierlich leicht positiv ist. Dies ist auf die steigende Anzahl von steuerpflichtigen Personen in der Stadt Biel zurück zu führen, die sich ebenfalls auf die vom Gemeinderat zur Erhöhung der Steuererträge beschlossenen Massnahmen zurückführen lässt (z.B. die Kampagne «Willkommen in Biel»).

Bei den juristischen Personen hingegen ist die Ausgangslage sehr ungewiss. Die hängige Unternehmenssteuerreform (Steuervorlage 17) auf Bundesebene sowie die vom Kanton Bern beabsichtigte Steuergesetzrevision 2019 könnten die Steuererträge der juristischen Personen stark negativ beeinflussen. In der Annahme, dass sich das Referendum gegen die kantonale Steuergesetzrevision 2019 verzögernd auf die Umsetzung auswirken wird und dadurch auch die Gewinnsteuersatzsenkung hinausgeschoben wird, wurden allfällige diesbezügliche Steuerausfälle nicht berücksichtigt. Es wurde lediglich auf die für den Export erfreuliche wirtschaftliche Entwicklung Rücksicht genommen.

Beim Transferertrag wurde die Abgeltung aus dem Disparitätenabbau auf Grund der aktualisierten Grundlagen höher berechnet.

Die Tissot Arena wird im Budget 2019 erstmals als Sonderrechnung (siehe Kap. 3.3.6) budgetiert. Dadurch entfällt der Finanzdirektion ein Teil des Finanzertrages.

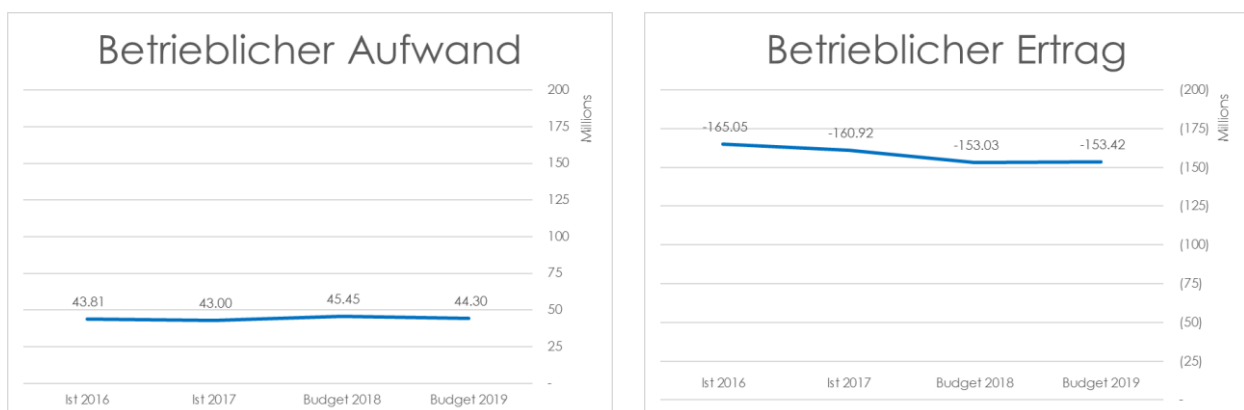


Abbildung 15: Entwicklung betrieblicher Aufwand und Ertrag Finanzdirektion

3.2.1.3 Direktion Soziales und Sicherheit

Die Direktion Soziales und Sicherheit weist im Budget 2019 einen Aufwandüberschuss von CHF 42.42 Mio. und im Budget 2018 einen solchen von CHF 41.25 Mio. aus. Dies bedeutet eine Verschlechterung von CHF 1.17 Mio. gegenüber 2018.

	Budget 2019	Budget 2018	Ist 2017	Diff.2019/2018
30 Personalaufwand	28'583'707-	27'613'100-	25'827'790-	970'607-
31 Sach- & übriger Betriebsaufwand	5'032'070-	5'158'000-	4'371'353-	125'930
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	132'331-		8'846-	132'331-
36 Transferaufwand	150'871'700-	151'120'200-	137'200'055-	248'500
39 Interne Verrechnung	2'815'900-	2'434'900-	2'380'800-	381'000-
Betrieblicher Aufwand	187'435'708-	186'326'200-	169'788'844-	1'109'508-
40 Fiskalertrag	190'000	185'000	191'200	5'000
41 Regalien & Konzessionen	56'000	60'000	49'740	4'000-
42 Entgelte	13'512'400	13'307'900	10'652'095	204'500
43 Verschiedene Erträge	32'467'500	32'133'600	20'326'375	333'900
45 Entnahme a. Fonds & Spezialfinanzierung	10'000	20'000		10'000-
46 Transferertrag	98'372'800	98'995'500	96'926'203	622'700-
Betrieblicher Ertrag	144'608'700	144'702'000	128'145'613	93'300-
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	42'827'008-	41'624'200-	41'643'231-	1'202'808-
34 Finanzaufwand	50'000-	43'000-	27'020-	7'000-
Finanzaufwand	50'000-	43'000-	27'020-	7'000-
44 Finanzertrag	372'600	367'600	355'756	5'000
Finanzertrag	372'600	367'600	355'756	5'000
Ergebnis aus Finanzierung	322'600	324'600	328'735	2'000-
Operatives Ergebnis	42'504'408-	41'299'600-	41'314'496-	1'204'808-
38 Ausserordentlicher Aufwand			8'423-	
Ausserordentlicher Aufwand			8'423-	
48 Ausserordentlicher Ertrag	80'000	50'000	14'132	30'000
Ausserordentlicher Ertrag	80'000	50'000	14'132	30'000
Ausserordentliches Ergebnis	80'000	50'000	5'709	30'000
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	42'424'408-	41'249'600-	41'308'787-	1'174'808-

Abbildung 16: Ergebnis Direktion Soziales und Sicherheit

Durch die Schaffung von neuen Stellen ist der Personalaufwand im Vorjahresvergleich um rund drei Prozent angestiegen, dem stehen in wesentlichen Punkten auch entsprechende Einnahmen gegenüber. Mit 5.8 Stellen für die Abteilung Soziales sowie 3.3 Stellen für die Abteilung EKS wird der Veränderung der Fallzahlen sowie einer angepassten Abrechnungsweise des Kantons Rechnung getragen. Damit soll gleichzeitig die Zielsetzung einer nachhaltigen Beeinflussung der Sozialhilfequote weiterverfolgt werden

Der Kanton rechnet ab dem Jahr 2018 die Pauschalen für Mitarbeitende der Sozialdienste nach einer neuen Methode ab, wonach er die Pauschalen den effektiven Ausgaben gegenüberstellt und eine allfällige Unterdeckung in Verrechnung bringt. Diesem Umstand ist für das Budget 2019 erstmals vollkommen Rechnung getragen worden, was bei der Abteilung Soziales und der Abteilung EKS zu einer Verschlechterung des Resultats führt.

Der Abschreibungsaufwand (SG 33) wurde im Budget 2019 im Allgemeinen Haushalt erstmals, gemäss den HRM2-Vorschriften, den einzelnen Kostenstellen belastet.

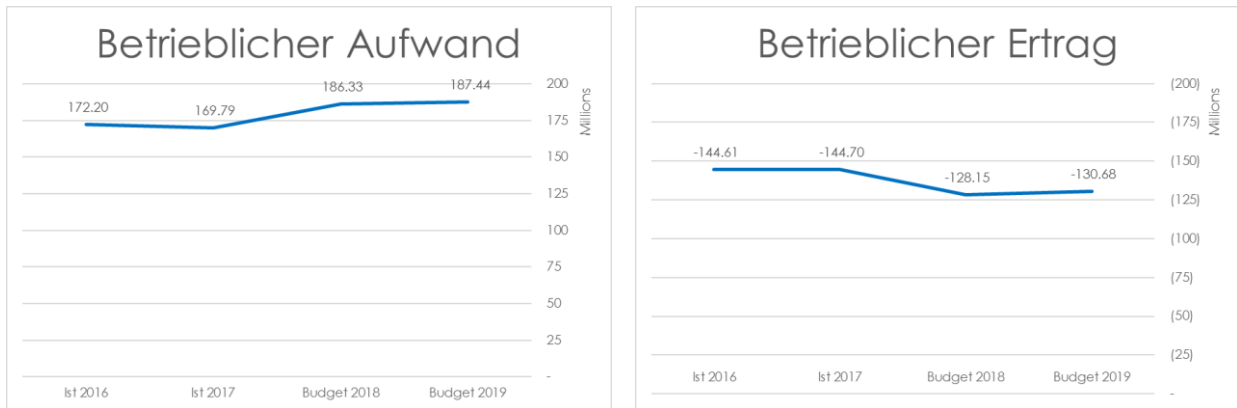


Abbildung 17: Entwicklung betrieblicher Aufwand und Ertrag Direktion Soziales und Sicherheit

3.2.1.4 Direktion Bildung, Kultur und Sport

Die Direktion Bildung, Kultur und Sport weist im Budget 2019 einen Aufwandüberschuss von CHF 73.12 Mio. und im Budget 2018 einen solchen von CHF 70.19 Mio. aus. Dies bedeutet eine Verschlechterung von rund CHF 2.93 Mio.

	Budget 2019	Budget 2018	Ist 2017	Diff.2019/2018
30 Personalaufwand	26'961'480-	26'923'300-	25'962'309-	38'180-
31 Sach- & übriger Betriebsaufwand	15'239'240-	15'323'470-	14'091'763-	84'230
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	193'078-		134'729-	193'078-
36 Transferaufwand	54'781'900-	52'574'100-	51'691'435-	2'207'800-
39 Interne Verrechnung	1'597'900-	1'305'800-	1'183'000-	292'100-
Betrieblicher Aufwand	98'773'598-	96'126'670-	93'063'235-	2'646'928-
42 Entgelte	11'086'500	11'113'500	10'803'918	27'000-
43 Verschiedene Erträge	1'196'100	1'086'100	1'168'025	110'000
46 Transferertrag	13'078'400	13'413'600	12'812'181	335'200-
49 Interne Verrechnungen	59'700	59'700	59'710	
Betrieblicher Ertrag	25'420'700	25'672'900	24'843'834	252'200-
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	73'352'898-	70'453'770-	68'219'402-	2'899'128-
44 Finanzertrag	237'440	267'100	206'375	29'660-
Finanzertrag	237'440	267'100	206'375	29'660-
Ergebnis aus Finanzierung	237'440	267'100	206'375	29'660-
Operatives Ergebnis	73'115'458-	70'186'670-	68'013'026-	2'928'788-
38 Ausserordentlicher Aufwand			30'000-	
Ausserordentlicher Aufwand			30'000-	
Ausserordentliches Ergebnis			30'000-	
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	73'115'458-	70'186'670-	68'043'026-	2'928'788-

Abbildung 18: Ergebnis Direktion Bildung, Kultur und Sport

Der Personalaufwand steigt nur geringfügig. Es werden insgesamt 3.1 Stellen geschaffen. Damit wir unter anderem das Angebot in den Quartieren bei der Frühförderung wie auch bei der Kinder- und Jugendarbeit gestärkt und ausgebaut.

Die Anzahl Kinder steigt weiter an, per Schulanfang 2018/2019 zählte Biel erstmals über 6'000 Schülerinnen und Schüler. Für das kommende Schuljahr 2019/2020 fällt vor allem die starke Zunahme der Neueintritte auf französischsprachiger Seite auf, so ist hier mit rund 100 Kindergartenkinder mehr zu rechnen als in den letzten beiden Jahren. Aufgrund dieser Zunahme müssen mehr Klassen geschaffen werden, es wird mit sieben Neueröffnungen gerechnet. Mit der wachsenden Schülerzahl nimmt auch die Nachfrage nach der Tagesschulbetreuung zu und die Kosten für die Sachaufwände (SG 31) wie Schulmaterial, Infrastrukturkosten etc. steigen. Ebenfalls kostenrelevant sind die Gehaltserhöhungen des Lehrpersonals sowie der Lehrplan21, der mehr Unterrichtslektionen vorsieht. Daneben sieht der Lehrplan21 auch einen vermehrten Einsatz von Informatikmitteln im Unterricht vor. Die heutige Ausrüstung an den Bieler Schulen entspricht nicht den Erfordernissen. Im Rahmen des Projekts «Diana» soll die Schulinformatik in Bezug auf die Geräte und den Betrieb den heutigen Standards angepasst werden. Die entsprechenden Kreditanträge werden den Stimmberechtigten voraussichtlich noch 2019 zum Entscheid vorgelegt.

Der Abschreibungsaufwand (SG 33) wurde im Budget 2019 im Allgemeinen Haushalt erstmals, gemäss den HRM2-Vorschriften, den einzelnen Kostenstellen belastet.

Im Weiteren wird die Tissot Arena im Budget 2019 erstmals als Sonderrechnung (siehe Kap. 3.3.6) budgetiert. Dadurch wird die Direktion Bildung, Kultur und Sport (Abt. Sport) entlastet.

Die Lastenausgleichszahlungen für die Gehälter der Lehrpersonen steigt um rund CHF 1.41 Mio. an (SG 36). Massgebend für diese Aufwendungen sind die Anzahl Klassen, die Klassengrössen und die Anzahl Kinder.

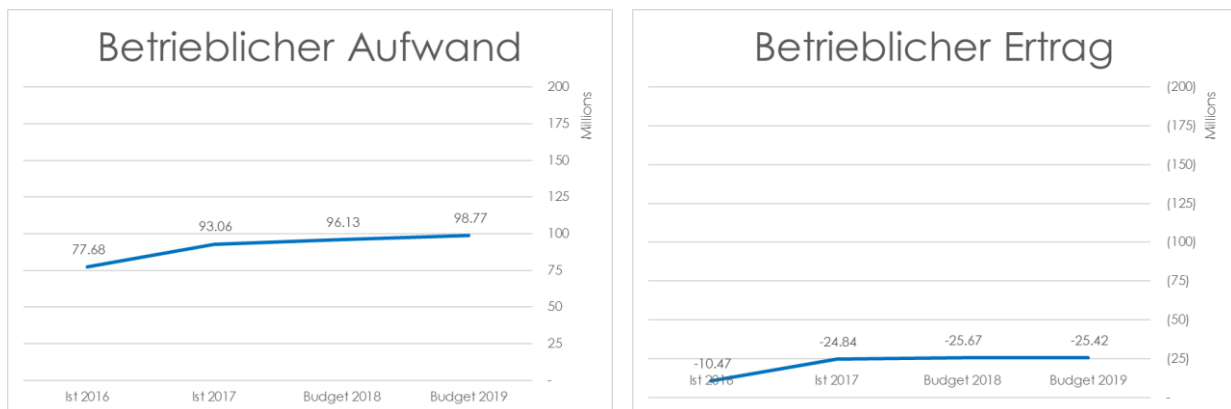


Abbildung 19: Entwicklung betrieblicher Aufwand und Ertrag Direktion Bildung, Kultur und Sport

3.2.1.5 Direktion Bau, Energie und Umwelt

Die Direktion Bau, Energie und Umwelt weist im Budget 2019 einen Aufwandüberschuss von CHF 7.53 Mio. und im Budget 2018 einen solchen von CHF 6.57 Mio. aus. Dies bedeutet eine Verschlechterung um CHF 0.96 Mio.

	Budget 2019	Budget 2018	Ist 2017	Diff.2019/2018
30 Personalaufwand	15'669'465-	15'417'100-	13'945'001-	252'365-
31 Sach- & übriger Betriebsaufwand	7'173'820-	7'388'700-	6'251'694-	214'880
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'893'074-		489'429-	1'893'074-
36 Transferaufwand	762'500-	1'188'500-	509'736-	426'000
39 Interne Verrechnung	612'200-	575'400-	522'400-	36'800-
Betrieblicher Aufwand	26'111'059-	24'569'700-	21'718'260-	1'541'359-
40 Fiskalertrag		104'400		104'400-
41 Regalien & Konzessionen	5'700'000	5'700'000	4'800'000	
42 Entgelte	4'514'600	4'354'900	4'265'054	159'700
43 Verschiedene Erträge	623'000	783'000	659'132	160'000-
46 Transferertrag	7'467'900	7'030'000	8'572'885	437'900
49 Interne Verrechnungen	20'000	20'000		
Betrieblicher Ertrag	18'325'500	17'992'300	18'297'070	333'200
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	7'785'559-	6'577'400-	3'421'189-	1'208'159-
44 Finanzertrag	3'000	3'000	22'400	
Finanzertrag	3'000	3'000	22'400	
Ergebnis aus Finanzierung	3'000	3'000	22'400	
Operatives Ergebnis	7'782'559-	6'574'400-	3'398'789-	1'208'159-
48 Ausserordentlicher Ertrag	250'990		187'811	250'990
Ausserordentlicher Ertrag	250'990		187'811	250'990
Ausserordentliches Ergebnis	250'990		187'811	250'990
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	7'531'569-	6'574'400-	3'210'979-	957'169-

Abbildung 20: Ergebnis Direktion Bau, Energie und Umwelt

Der Personalaufwand steigt im Vergleich zum Vorjahr in der Direktion Bau, Energie und Umwelt um rund 2%. Es werden 6 Stellen (2 provisorische und 4 definitive, wovon 1 Stelle für die Sonderrechnung Abwasser) geschaffen. Die personelle Kapazität wird erhöht, damit die dringlich anstehenden Projekte im Bereich Sanierungen, Schaffung von Schulraum usw. und die neuen Aufgaben wie zunehmend die Sanierungen und Umbauten im Finanzvermögen oder Projekte für stadtnahe Betriebe bewältigt werden können.

Die Tissot Arena wird im Budget 2019 erstmals als Sonderrechnung (siehe Kap. 3.3.6) budgetiert. Dadurch wird die Direktion Bau, Energie und Umwelt im Sachaufwand (SG 31 und SG 36) entlastet. Leistungen zu Gunsten der Tissot Arena werden in Rechnung gestellt und schlagen sich im Transferertrag (SG 46) nieder.

Der Abschreibungsaufwand (SG 33) wurde im Budget 2019 im Allgemeinen Haushalt erstmals, gemäss den HRM2-Vorschriften, den einzelnen Kostenstellen belastet.

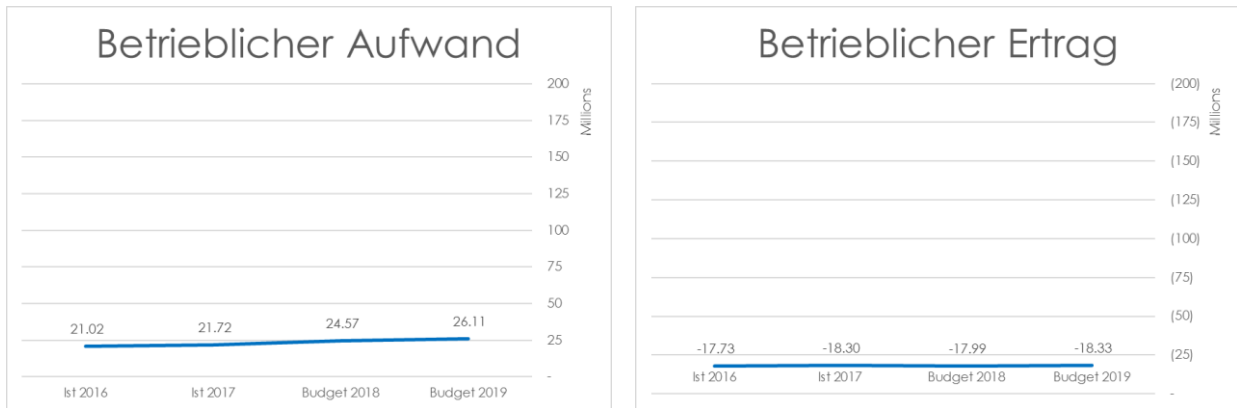


Abbildung 21: Entwicklung betrieblicher Aufwand und Ertrag Direktion Bau, Energie und Umwelt

3.3 Ergebnis Sonderrechnungen mit Spezialfinanzierung

Aus den sechs spezialfinanzierten Sonderrechnungen resultiert insgesamt ein Ertragsüberschuss von CHF 0.30 Mio. Die Ergebnisse pro Sonderrechnung sind in der untenstehenden Tabelle ersichtlich.

	Budget 2019	Budget 2018	Differenz
Spez.-Fin. Sonderrechnung (Gemeindereglement)			
Städtische Heime	204'800	428'727	223'927
Parkplatzwesen	0	0	0
Feuerwehrwesen	-139'736	477'231	-616'967
Tissot-Arena	0	0	0
Spez.-Fin. Sonderrechnungen (Übergeordnetes Recht)			
Kehrichtwesen	891'987	582'800	309'187
Abwasserwesen	-658'620	-279'200	-379'420
Total Spez.-Fin.Sonderrechnungen	298'431	1'209'558	874'395

Abbildung 22: Ergebnisse der Sonderrechnungen

Die Ergebnisse pro Sonderrechnung werden in den Abschnitten 3.3.1. bis 3.3.6 näher erläutert.

3.3.1 Ergebnis Sonderrechnung Städtische Betagtenheime

Die Sonderrechnung weist im Budget 2019 einen Gewinn von CHF 0.20 Mio. aus, was gegenüber dem Budget 2018 eine Verschlechterung von CHF 0.22 Mio. bedeutet.

	Budget 2019	Budget 2018	Ist 2017	Diff.2019/2018
30 Personalaufwand	22'330'100-	20'664'460-	20'592'947-	1'665'640-
31 Sach- & übriger Betriebsaufwand	7'268'129-	6'108'863-	5'684'639-	1'159'266-
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	675'316-	1'560'113-	584'319-	884'797
Betrieblicher Aufwand	30'273'545-	28'333'436-	26'861'905-	1'940'109-
42 Entgelte	29'276'904	27'904'648	23'159'256	1'372'256
43 Verschiedene Erträge	125'000			125'000
46 Transferertrag	1'049'641	848'315	908'656	201'326
Betrieblicher Ertrag	30'451'545	28'752'963	24'067'912	1'698'582
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	178'000	419'527	2'793'993-	241'527-
34 Finanzaufwand		41'000-	6'768-	41'000
Finanzaufwand		41'000-	6'768-	41'000
44 Finanzertrag	26'800	10'200	180'509	16'600
Finanzertrag	26'800	10'200	180'509	16'600
Ergebnis aus Finanzierung	26'800	30'800-	173'742	57'600
Operatives Ergebnis	204'800	388'727	2'620'252-	183'927-
38 Ausserordentlicher Aufwand		10'000-		10'000
Ausserordentlicher Aufwand		10'000-		10'000
48 Ausserordentlicher Ertrag		50'000		50'000-
Ausserordentlicher Ertrag		50'000		50'000-
Ausserordentliches Ergebnis		40'000		40'000-
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	204'800	428'727	2'620'252-	223'927-

Abbildung 23: Ergebnis Städtische Betagtenheime

Der betriebliche Aufwand fällt im Jahr 2019 gegenüber dem Vorjahr um CHF 1.94 Mio. höher aus.

Die Budgetierung des Personalaufwandes sowie der Pflögetaxen basiert auf der Belegung, der Pflegeeinstufung und dem Richtstellenplan des Kantons Bern. Im Betrag von CHF 22.33 Mio. sind 28.35 Stellen enthalten, die gemäss Art. 9 des Personalreglements der Stadt Biel noch nicht vom Gemeinderat genehmigt wurden.

Die Abschreibungen können aufgrund einer Praxisänderung im Zusammenhang mit dem Übergang auf HRM2 erheblich reduziert werden. Dabei muss das Haus Schüssspark nicht im Rahmen des bestehenden Verwaltungsvermögens über 12 Jahre, sondern nach den Abschreibungsfristen nach CURAVIVA über 25 Jahre abgeschrieben werden. Dazu kommen die Investitionsfolgekosten des Alters- und Pflegeheims Cristal dazu.

3.3.2 Ergebnis Sonderrechnung Parkplatzwesen

Das operative Ergebnis weist im Budget 2019 einen Gewinn von CHF 0.76 Mio. aus, was gegenüber dem Vorjahr eine Verbesserung von CHF 0.24 Mio. darstellt. Das operative Ergebnis wird via ausserordentlichen Aufwand in die zweckgebundene Spezialfinanzierung (Vorfinanzierung) eingelegt. Somit beträgt das Gesamtergebnis CHF 0.00.

	Budget 2019	Budget 2018	Ist 2017	Diff.2019/2018
30 Personalaufwand	570'800-	557'100-	509'438-	13'700-
31 Sach- & übriger Betriebsaufwand	4'425'602-	4'469'000-	4'403'260-	43'398
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	355'598-	222'000-	235'598-	133'598-
36 Transferaufwand	809'100-	520'950-	884'379-	288'150-
Betrieblicher Aufwand	6'161'100-	5'769'050-	6'032'676-	392'050-
42 Entgelte	113'000-	99'000-	2'030'236	14'000-
Betrieblicher Ertrag	113'000-	99'000-	2'030'236	14'000-
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	6'274'100-	5'868'050-	4'002'440-	406'050-
44 Finanzertrag	7'030'000	6'389'000	5'323'249	641'000
Finanzertrag	7'030'000	6'389'000	5'323'249	641'000
Ergebnis aus Finanzierung	7'030'000	6'389'000	5'323'249	641'000
Operatives Ergebnis	755'900	520'950	1'320'809	234'950
38 Ausserordentlicher Aufwand	755'900-	520'950-	1'320'809-	234'950-
Ausserordentlicher Aufwand	755'900-	520'950-	1'320'809-	234'950-
Ausserordentliches Ergebnis	755'900-	520'950-	1'320'809-	234'950-
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung				

Abbildung 24: Ergebnis Parkplatzwesen

Gemäss den HRM2-Vorschriften werden die interne Leistungsverrechnung vom Allgemeinen Haushalt mit den Sonderrechnungen nicht mehr als Sachaufwand (SG 31), sondern als Transferaufwand (SG 36) verbucht.

3.3.3 Ergebnis Sonderrechnung Feuerwehrwesen

Das Gesamtergebnis weist im Budget 2019 einen Verlust von CHF 0.14 Mio. aus, was gegenüber dem Vorjahr eine Verschlechterung von rund CHF 0.62 Mio. darstellt.

	Budget 2019	Budget 2018	Ist 2017	Diff.2019/2018
30 Personalaufwand	4'116'900-	3'824'800-	3'786'759-	292'100-
31 Sach- & übriger Betriebsaufwand	1'352'400-	1'465'070-	1'316'860-	112'670
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	344'136-	315'900-	264'136-	28'236-
36 Transferaufwand	254'000-			254'000-
Betrieblicher Aufwand	6'067'436-	5'605'770-	5'367'755-	461'666-
42 Entgelte	4'180'000	4'180'000	4'354'697	
46 Transferertrag	1'466'500	1'621'000	1'577'085	154'500-
Betrieblicher Ertrag	5'646'500	5'801'000	5'931'782	154'500-
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	420'936-	195'230	564'028	616'166-
44 Finanzertrag	281'200	282'000	353'998	800-
Finanzertrag	281'200	282'000	353'998	800-
Ergebnis aus Finanzierung	281'200	282'000	353'998	800-
Operatives Ergebnis	139'736-	477'230	918'026	616'966-
48 Ausserordentlicher Ertrag		1-		1-
Ausserordentlicher Ertrag		1		1-
Ausserordentliches Ergebnis		1		1-
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	139'736-	477'231	918'026	616'967-

Abbildung 25: Ergebnis Feuerwehrwesen

Der für 2019 budgetierte Personalaufwand ist im Vergleich zum Budget 2018 um CHF 0.29 Mio. höher ausgefallen. Es wird eine neue Stelle nach Art. 9 Personalreglement geschaffen (SGR 153.01). Damit kann während den ordentlichen Bürozeiten im Bereich Administration und Rechnungswesen eine durchgehende Präsenz sichergestellt und ein optimaler Kundendienst gegenüber anderen Verwaltungseinheiten und der Bevölkerung gewährleistet werden.

Gemäss den HRM2-Vorschriften werden die interne Leistungsverrechnung vom Allgemeinen Haushalt mit den Sonderrechnungen nicht mehr als Sachaufwand (SG 31), sondern als Transferaufwand (SG 36) verbucht.

3.3.4 Ergebnis Sonderrechnung Kehrrechtswesen

Das Gesamtergebnis weist im Jahr 2019 einen Gewinn von CHF 0.89 aus, was gegenüber dem Vorjahr eine Verbesserung von CHF 0.31 Mio. darstellt.

	Budget 2019	Budget 2018	Ist 2017	Diff.2019/2018
30 Personalaufwand	3'715'600-	3'791'000-	3'395'485-	75'400
31 Sach- & übriger Betriebsaufwand	1'943'500-	2'298'700-	1'825'389-	355'200
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	459'913-	538'500-	419'913-	78'587
36 Transferaufwand	207'300-			207'300-
Betrieblicher Aufwand	6'326'313-	6'628'200-	5'640'787-	301'887
42 Entgelte	6'737'300	6'837'000	6'777'923	99'700-
43 Verschiedene Erträge		10'000		10'000-
46 Transferertrag	100'000	110'000	101'630	10'000-
Betrieblicher Ertrag	6'837'300	6'957'000	6'879'553	119'700-
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	510'987	328'800	1'238'766	182'187
44 Finanzertrag	381'000	254'000	396'981	127'000
Finanzertrag	381'000	254'000	396'981	127'000
Ergebnis aus Finanzierung	381'000	254'000	396'981	127'000
Operatives Ergebnis	891'987	582'800	1'635'747	309'187
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	891'987	582'800	1'635'747	309'187

Abbildung 26: Ergebnis Kehrrechtswesen

Der betriebliche Aufwand ist im Jahr 2019 gegenüber dem Vorjahr um CHF 0.30 Mio. tiefer. Der Sach- und übrige Betriebsaufwand konnte um CHF 0.36 Mio. auf das Niveau 2017 gesenkt werden.

Gemäss den HRM2-Vorschriften werden die interne Leistungsverrechnung vom Allgemeinen Haushalt mit den Sonderrechnungen nicht mehr als Sachaufwand (SG 31), sondern als Transferaufwand (SG 36) verbucht.

3.3.5 Ergebnis Sonderrechnung Abwasserwesen

Das Gesamtergebnis weist im Jahr 2019 einen Verlust von CHF 0.66 Mio. aus, was gegenüber dem Vorjahr eine Verschlechterung von CHF 0.38 Mio. darstellt.

	Budget 2019	Budget 2018	Ist 2017	Diff.2019/2018
30 Personalaufwand	2'524'400-	2'339'600-	2'193'554-	184'800-
31 Sach- & übriger Betriebsaufwand	1'693'200-	1'999'400-	1'508'256-	306'200
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'668'420-	3'686'100-	3'535'227-	17'680
35 Einlagen in Fonds&Spezialfinanzierung	4'604'000-	4'405'000-	4'769'683-	199'000-
36 Transferaufwand	3'874'900-	3'400'000-	3'369'126-	474'900-
39 Interne Verrechnung	1'981'620-	1'852'100-	1'856'645-	129'520-
Betrieblicher Aufwand	18'346'541-	17'682'200-	17'232'491-	664'341-
42 Entgelte	11'840'000	11'940'000	12'249'802	100'000-
43 Verschiedene Erträge	230'000	290'000	212'349	60'000-
45 Entnahme a. Fonds&Spezialfinanzierung	3'741'000	3'598'000	3'535'227	143'000
46 Transferertrag	224'300	95'900	74'268	128'400
49 Interne Verrechnungen	1'981'620	1'852'100	1'856'645	129'520
Betrieblicher Ertrag	18'016'920	17'776'000	17'928'292	240'920
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	329'620-	93'800	695'801	423'420-
34 Finanzaufwand	329'000-	373'000-	360'367-	44'000
Finanzaufwand	329'000-	373'000-	360'367-	44'000
Ergebnis aus Finanzierung	329'000-	373'000-	360'367-	44'000
Operatives Ergebnis	658'620-	279'200-	335'434	379'420-
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	658'620-	279'200-	335'434	379'420-

Abbildung 27: Ergebnis Abwasserwesen

Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 0.42 Mio. schlechter.

Dies ist unter anderem auf den für 2019 höher budgetierten Personalaufwand von CHF 0.18 Mio. zurückzuführen. Für den Bereich Grundstückentwässerung wurde eine neue Stelle budgetiert, um der gesetzlich vorgegebenen Aufsicht über den Gewässerschutz (Art. 21 KGSchG) gerecht zu werden und um die erforderlichen Massnahmen zeitgerecht treffen zu können.

Gemäss den HRM2-Vorschriften werden die interne Leistungsverrechnung vom Allgemeinen Haushalt mit den Sonderrechnungen nicht mehr als Sachaufwand (SG 31), sondern als Transferaufwand (SG 36) verbucht.

3.3.6 Ergebnis Sonderrechnung Tissot Arena

Die Tissot Arena wird in der Jahresrechnung 2017 erstmals als spezialfinanzierte Sonderrechnung geführt und ausgewiesen. Sie wurde aus dem Allgemeinen Haushalt ausgekoppelt. Das Budget 2018 wurde noch im Allgemeinen Haushalt erfasst. Zur vollständigen Alimentierung wurde aus dem Allgemeinen Haushalt ein Darlehen gewährt. Der Ertragsüberschuss wird zur Rückzahlung des Darlehens verwendet.

Die Sonderrechnung erwirtschaftet im Jahr 2019 einen Gewinn von CHF 0.14 Mio., welcher als Beiträge an Gemeinwesen & Dritte (363) in den Allgemeinen Haushalt, zugunsten des Darlehens, überwiesen wird.

	Budget 2019	Ist 2017	Diff.2019/2018
30 Personalaufwand	120'800-		120'800-
31 Sach- & übriger Betriebsaufwand	391'000-	651'069-	391'000-
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	253'465-	247'785-	253'465-
36 Transferaufwand	708'335-	138'159-	708'335-
Betrieblicher Aufwand	1'473'600-	1'037'013-	1'473'600-
42 Entgelte		51'807	
Betrieblicher Ertrag		51'807	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	1'473'600-	985'206-	1'473'600-
34 Finanzaufwand	1'192'000-	1'549'294-	1'192'000-
Finanzaufwand	1'192'000-	1'549'294-	1'192'000-
44 Finanzertrag	2'665'600	2'534'500	2'665'600
Finanzertrag	2'665'600	2'534'500	2'665'600
Ergebnis aus Finanzierung	1'473'600	985'206	1'473'600
Operatives Ergebnis			
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung			

Abbildung 28: Ergebnis Tissot Arena

4 Investitionsplanung (IVP 2019 – 2028)

Die untenstehende Übersicht zeigt die geplanten Investitionsausgaben für das Budgetjahr und die nachfolgenden neun Planungsjahre.

	Vorschau 2018	Budget 2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	Total ohne 2018
1) Verwaltung												
Priorität 1	7'089'037	365'000	200'000	200'000	200'000	120'000	0	0	0	0	0	1'085'000
Priorität 2	295'167'67	16'377'575	18'347'000	7'309'000	65'000	10'000	10'000	10'000	10'000	10'000	0	42'148'575
Priorität 3	20'585'500	41'678'000	127'449'000	147'685'220	129'251'000	69'156'000	35'520'000	29'210'000	29'000'000	28'830'000	27'700'000	665'479'220
Priorität 4	0	0	9'835'000	29'315'000	25'740'000	27'980'000	28'750'000	33'110'000	2'445'000	3'500'000	2'200'000	162'875'000
Priorität 5	0	0	3'955'000	6'220'000	7'910'000	610'000	560'000	1'270'000	5'170'000	6'770'000	470'000	32'935'000
abzüglich Drittfinanzierungen	-13'120'000	*0										
TOTAL Verwaltung 100%	44'071'304	58'420'575	159'786'000	190'729'220	163'166'000	97'876'000	64'840'000	63'600'000	36'625'000	39'110'000	30'370'000	904'522'795
TOTAL Verwaltung 70%	30'849'913	40'894'402	111'850'200	133'510'454	114'216'200	68'513'200	45'388'000	44'520'000	25'637'500	27'377'000	21'259'000	633'165'956
<small>* neu sind die Drittfinanzierungen (2018: CHF 9'438'400) bereits bei den verschiedenen Projekten berücksichtigt</small>												
2) Spezialfinanzierungen	Vorschau 2018	Budget 2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	Total ohne 2018
Stadmarketing, 29300.1100	25'000	25'000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	25'000
Stadtentwicklung, 29300.1700	3'200'000	1'000'000	200'000	200'000	200'000	200'000	200'000	200'000	0	0	0	2'000'000
Planungsvorh. WÖBE, 29300.1702	0	350'000	250'000	250'000	200'000	200'000	200'000	200'000	200'000	200'000	200'000	2'250'000
Entw. Bözingenfeld, 29300.2002	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Soziale Projekte, 29300.4000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
EnergieStadtLabel, 29300.5010	493'000	775'000	560'000	175'000	150'000	105'000	100'000	0	0	0	0	1'865'000
Unterhalt Schulgeb., 29300.5400	2'530'000	4'000'000	5'000'000	0	0	0	0	0	0	0	0	4'500'000
Seeufergestaltung, 29300.5601	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Öffentl. Verkehr, 29300.9100	0	65'000	65'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	530'000
TOTAL Spezialfinanz. 100%	6'248'000	6'215'000	1'575'000	675'000	600'000	555'000	550'000	250'000	250'000	250'000	250'000	11'170'000
TOTAL Spezialfinanz. 70%	4'373'600	4'350'500	1'102'500	472'500	420'000	388'500	385'000	175'000	175'000	175'000	175'000	7'819'000
3) Sonderrechnungen	Vorschau 2018	Budget 2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	Total ohne 2018
Städtische Betagtenheime	5'580'000	2'928'000	150'000	0	0	0	0	0	0	0	0	3'078'000
Parkplatzwesen	450'000	600'000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	600'000
Feuerwehwesen	200'000	800'000	1'200'000	950'000	645'000	1'400'000	0	100'000	650'000	360'000	0	6'105'000
Kehrichtwesen	150'000	3'830'000	4'120'000	8'640'000	0	180'000	90'000	850'000	0	0	250'000	17'960'000
Abwasserwesen	12'520'000	12'490'000	10'830'000	9'900'000	10'270'000	9'820'000	9'340'000	8'750'000	8'450'000	8'400'000	8'550'000	96'800'000
Tissot Arena	642'000	500'000	1'000'000	1'000'000	1'500'000	1'500'000	1'500'000	2'000'000	2'000'000	2'000'000	0	13'000'000
TOTAL Sonderrechn. 100%	19'542'000	21'148'000	17'300'000	20'490'000	12'415'000	12'900'000	10'930'000	11'700'000	11'100'000	10'760'000	8'800'000	137'543'000
TOTAL Sonderrechn. 70%	13'679'400	14'803'600	12'110'000	14'343'000	8'690'500	9'030'000	7'651'000	8'190'000	7'770'000	7'532'000	6'160'000	96'187'123
Total Konsolidierte Investitionen (100%)	69'861'304	85'783'575	178'661'000	211'894'220	176'181'000	111'331'000	76'320'000	75'550'000	47'975'000	50'120'000	39'420'000	1'053'235'795
Total Konsolidierte Investitionen (70%)	48'902'913	60'048'502	125'062'700	148'325'954	123'326'700	77'931'700	53'424'000	52'885'000	33'582'500	35'084'000	27'594'000	737'172'080

Abbildung 29: Investitionsplanung (IVP 2019 – 2028)

Der Brutto-Investitionsbedarf des Allgemeinen Haushaltes wird für die Periode 2019 bis 2028 mit rund CHF 904.52 Mio. (Vorjahresplanung CHF 836.66 Mio.) ausgewiesen und derjenige der gebührenfinanzierten Sonderrechnungen mit rund CHF 137.54 Mio. (Vorjahresplanung CHF 137.41 Mio.). Dadurch ergibt sich ein konsolidierter Brutto-Gesamtinvestitionsbedarf von CHF 1'042.06 Mio. Die Umsetzungspriorisierung und die Festlegung der jährlichen Realisierungstranchen erfolgen durch den Gemeinderat.

Der Plafonds für die jährlichen Nettoinvestitionsausgaben des Allgemeinen Haushaltes (d.h. ohne gebührenfinanzierte Sonderrechnungen) wurde durch den GR auf rund CHF 40 Mio. angesetzt. Dies entspricht einem durchschnittlichen Investitionsanteil von leicht über 10%, was nach den Richtwerten der Finanzdirektorenkonferenz als knapp ausreichend beurteilt wird. Die Realisierung der rot markierten Vorhaben mit Priorität vier und fünf ist nur dann vorgesehen, wenn eine Kompensation mit den grün gekennzeichneten Vorhaben erfolgt und der vorgegebene Plafonds dadurch nicht überschritten wird. Das geplante Investitionsvolumen bleibt damit gleich wie im Vorjahr.

Aufgrund des Bevölkerungswachstums sind auch weiterhin Investitionen in die öffentliche Infrastruktur und insbesondere in Schulräumlichkeiten und -informatik erforderlich. Daher sind Investitionen für Schulhäuser (Plänke, Geyisried usw.) aber auch für die Erneuerung der Informatik (Dienstleistungen für die Bevölkerung und Schulinformatik) sowie für die städtischen Infrastrukturen geplant.

5 Finanzierung Allgemeiner Haushalt

Bei der Finanzierung muss mit einem Fehlbetrag von CHF 33.96 Mio. gerechnet werden. Er lässt sich wie folgt herleiten:

Allgemeiner Haushalt (ohne Sonderrechnungen)		CHF
Ergebnis Allgemeiner Haushalt 2019		0.00
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		15'780'097.96
Nettoentnahmen Spezialfinanzierungen		<u>-8'850'521.96</u>
Selbstfinanzierung Allgemeiner Haushalt (Cashflow)		6'929'576.00
Investitionen Verwaltungsvermögen	58'420'575.00	
./. Kürzung erwarteter Realisierungsgrad (70%)	-17'526'173.00	<u>-40'894'402.00</u>
Finanzierungsfehlbetrag		-33'964'826.00

Mit dem Cashflow können die um den erwarteten Realisierungsgrad bereinigten Nettoinvestitionen lediglich mit einem Selbstfinanzierungsgrad von 16.95 % finanziert werden. Unter Berücksichtigung der bestehenden Liquiditätsreserven, der Planungssicherheiten und der nicht liquiditätswirksamen Geschäftsfälle wird im Budgetjahr 2019 von einer Erhöhung der Verschuldung um mehr als CHF 30.0 Mio. ausgegangen.

6 Finanzkennzahlen

Für die Beurteilung der Finanzlage wurden die in der nachfolgenden Übersicht zusammengestellten Finanzkennzahlen des Allgemeinen Haushaltes auf Basis der Abschlusswerte 2016 und 2017 und der Budgetwerte 2018 und 2019 nach den durch das AGR publizierten Formeln berechnet.⁵






Kennzahl	2019	2018	2017	2016	Mittel-wert	Richtwert FDK	Bewertung Ergebnis 2019	
Selbstfinanzierungsgrad (SFG)	16.9%	30.8%	95.3%	61.2%	49.2%	> 100%	sehr gut	
						80% - 100%	Normalfall	
						50% - 80%	ungenügend	
Zinsbelastungsanteil (ZBA)	3.5%	4.2%	3.2%	3.8%	3.7%	0% - 4%	gut	
						4% - 9%	genügend	
						> 9%	schlecht	
Investitionsanteil (INA)	11.6%	9.5%	8.8%	13.1%	10.7%	<10%	schwach	
						10% - 20%	mittel	
						20% - 30%	stark	
						>30%	sehr stark	
Kapitaldienstanteil (KDA)	7.5%	7.9%	6.8%	7.5%	7.4%	< 5%	geringe Belastung	
						5% - 15%	tragbare Belastung	
						>15%	hohe Belastung	
Selbstfinanzierungsanteil (SFA)	1.8%	2.4%	7.6%	6.6%	4.6%	> 20%	gut	
						10% - 20%	mittel	
						< 10%	schlecht	

Abbildung 30: HRM2 Finanzkennzahlen 2016 bis 2019

Die Inhalte und Aussagen der einzelnen Kennzahlen werden nachfolgend kurz erläutert:

- Der **Selbstfinanzierungsgrad** gibt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Diese Kennzahl kann allerdings von Jahr zu Jahr stark schwanken und sollte deshalb für die Beurteilung über mehrere Jahre hinweg betrachtet werden. Grundsätzlich macht aber ein Wert von unter 100% eine höhere Fremdfinanzierung notwendig, was wiederum eine Zunahme der Verschuldung bedeutet.
- Der **Zinsbelastungsanteil** sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Netozinsaufwand gebunden ist und lässt im Mehrjahresvergleich die allgemeine Verschuldungstendenz erkennen. Die andauernde schuldnerfreundliche Zinssituation kann allerdings zur paradoxen Situation führen, dass die Verschuldung steigt und gleichzeitig die Zinsaufwände wegen der Negativzinsen abnehmen.
- Der **Investitionsanteil** zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen im Verhältnis zum jährlichen Gesamtaufwand. Mit einem Anteil von rund 10% befindet sich die Stadt Biel eher an der unteren Grenze.
- Der **Kapitaldienstanteil** ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten wie Netozinsen, Abschreibungen und Wertberichtigungen. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der laufende Ertrag durch die Zinsen und die ordentlichen Abschreibungen belastet wird. Ein steigender Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin. Allerdings gilt es hier anzumerken, dass die Umstellung von HRM1 auf HRM2 dazu geführt hat, dass die ordentlichen Abschreibungen im Jahr 2016 rund zehn Millionen tiefer ausgefallen sind als in der Vergangenheit. Die Erfahrungen von Gemeinden, die bereits früher auf HRM2 umgestellt haben zeigen, dass es ungefähr

⁵ Die Formeln des AGR weichen vereinzelt von denen der FDK ab, die für die Kennzahlenberechnung der Jahresrechnung 2016 verwendet wurden. Dadurch sind vereinzelt Abweichungen zwischen den 2016-er Werten im Abschluss- und im Budgetbuch zu verzeichnen.

sechs bis sieben Jahre dauert, bis die Abschreibungen wieder die frühere Höhe erreicht haben. Die anhaltend tiefen Fremdkapitalzinsen wirken sich ebenfalls positiv auf diese Kennzahl aus.

- Der **Selbstfinanzierungsanteil** gibt an, welcher Anteil des Ertrags zur Finanzierung der Investitionen oder zum Abbau von Schulden aufgewendet werden kann.

7 Beurteilung

Ein Budget stellt keine exakte Prognose dar, da es – zwangsläufig – auf Annahmen basiert, die zu einem bestimmten Zeitpunkt in der Gegenwart nach bestem Wissen und unter Wahrung der notwendigen Vorsicht getroffenen wurden. Wie die Ausführungen in den vorhergehenden Kapiteln zeigen, ist die Zielerreichung von zahlreichen externen Faktoren abhängig, die schwierig vorhersehbar sind und zu einem grossen Teil auch nicht beeinflusst werden können. Hinzu kommt, dass sich bei einem konsolidierten Aufwand- und Ertragsvolumen von rund CHF 480 Mio. bereits kleine prozentuale Abweichungen ganz erheblich auf das Rechnungsergebnis auswirken.

Vor diesem Hintergrund ist das Ziel, die Erfolgsrechnung 2019 mit einem praktisch ausgeglichenen Resultat abzuschliessen, ehrgeizig aber erreichbar. Dies erfordert ausgabenseitig eine strenge Budgetdisziplin und ertragsseitig, dass sich die derzeitigen Konjunktur- und Wirtschaftsprognosen auch tatsächlich erfüllen. Ein gewisser Unsicherheitsfaktor bildet nach wie vor der Finanz- und Lastenausgleich (FILAG) und die Bevölkerungsentwicklung. Die Erfahrung der vergangenen Jahre hat gezeigt, dass hier Abweichungen im Rahmen von ein bis zwei Prozent durchaus normal sind, und im Bereich des Möglichen liegen. Grundsätzlich wird sich aber erst im Verlauf des Rechnungsjahres 2019 herausstellen, ob und in wie weit sich die heute prospektiv getroffenen Annahmen als richtig oder falsch erweisen.

8 Beschlussesentwurf

Der Stadtrat von Biel beschliesst nach Kenntnisnahme vom Bericht des Gemeinderates vom 29. August 2018 betreffend Budget 2019 gestützt auf Art. 9 Abs. 1 und Art. 40 Abs. 1 Ziff. 1 Bst. a der Stadtordnung vom 9. Juni 1996 (SGR 101.1):

I. Den Stimmberechtigten wird die Zustimmung zu folgendem Gemeindebeschlussesentwurf empfohlen:

Die Einwohnergemeinde Biel, nach Kenntnisnahme der Botschaft des Stadtrates vom 17./18. Oktober 2018 und gestützt auf Art. 12 Ziffer 2 Buchstabe a der Stadtordnung vom 9. Juni 1996 (SGR 101.1), beschliesst:

1. Das Budget der Einwohnergemeinde Biel für das Jahr 2019 wird genehmigt.
2. Im Jahr 2019 werden folgende unveränderte Gemeindesteuern erhoben:

Das 1.63-fache der kantonalen Einheitssätze auf den Gegenständen der Staatssteuern (Einkommen, Vermögen, Gewinn, Kapital).
3. Im Jahr 2019 wird eine unveränderte Liegenschaftssteuer, welche mit 1.5‰ des amtlichen Wertes veranschlagt wird, erhoben.
4. Der Gemeinderat wird mit der Ausführung dieser Beschlüsse beauftragt.

II. Der Entwurf für die Botschaft an die Stimmberechtigten wird genehmigt.

Biel, 29. August 2018

Namens des Gemeinderates

Der Stadtpräsident:



Erich Fehr

Der Vize-Stadtschreiber:



Julien Steiner

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Eigenkapitalveränderung.....	7
Abbildung 2: Entwicklung Personalaufwand.....	8
Abbildung 3: Entwicklung des Sach- und übrigen Betriebsaufwands.....	9
Abbildung 4: Entwicklung Steuerertrag	10
Abbildung 5: Pauschale Abgeltung Zentrumslasten, Disparitätenabbau und Soziodemografischer Zuschuss.....	11
Abbildung 6: Pauschale Abgeltung Zentrumslasten, Disparitätenabbau und Soziodemografischer Zuschuss 2016 bis 2019 (grafisch).....	11
Abbildung 7: Netto-Beiträge der Stadt Biel an die sechs Lastenausgleichsbereiche 2016 bis 2019	12
Abbildung 8: Konsolidierte Erfolgsrechnung (Gesamthaushalt).....	14
Abbildung 9: Erfolgsrechnung Allgemeiner Haushalt nach Sachgruppen	15
Abbildung 10: Entwicklung 3-stufige Ergebnisse.....	16
Abbildung 11: Ergebnis nach Direktionen	16
Abbildung 12: Ergebnis Präsidialdirektion	17
Abbildung 13: Entwicklung betrieblicher Aufwand und Ertrag Präsidialdirektion	18
Abbildung 14: Ergebnis Finanzdirektion	19
Abbildung 15: Entwicklung betrieblicher Aufwand und Ertrag Finanzdirektion.....	20
Abbildung 16: Ergebnis Direktion Soziales und Sicherheit	21
Abbildung 17: Entwicklung betrieblicher Aufwand und Ertrag Direktion Soziales und Sicherheit	22
Abbildung 18: Ergebnis Direktion Bildung, Kultur und Sport.....	23
Abbildung 19: Entwicklung betrieblicher Aufwand und Ertrag Direktion Bildung, Kultur und Sport	24
Abbildung 20: Ergebnis Direktion Bau, Energie und Umwelt.....	25
Abbildung 21: Entwicklung betrieblicher Aufwand und Ertrag Direktion Bau, Energie und Umwelt.....	26
Abbildung 22: Ergebnisse der Sonderrechnungen	27
Abbildung 23: Ergebnis Städtische Betagtenheime	28
Abbildung 24: Ergebnis Parkplatzwesen	29
Abbildung 25: Ergebnis Feuerwehrwesen.....	30
Abbildung 26: Ergebnis Kehrrechtwesen.....	31
Abbildung 27: Ergebnis Abwasserwesen	32
Abbildung 28: Ergebnis Tissot Arena	33
Abbildung 29: Investitionsplanung (IVP 2019 – 2028)	34
Abbildung 30: HRM2 Finanzkennzahlen 2016 bis 2019	36